

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 105.

Dienstag den 15. April.

1862.

Dank und Quittung.

Seit der Bekanntmachung vom 12. vorigen Monats sind bei der unterzeichneten Kreis-Direction die nachverzeichneten Beiträge zur Unterstützung der durch die Elbüberschwemmung betroffenen Calamitosen fernere eingegangen und weiter befördert worden.

Die königliche Kreis-Direction spricht auch dafür ihren Dank aus und wird fernere Beiträge gern annehmen.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

23 ^{af} Sammlung des Stadtraths zu Geringswalde; 10 ^{af} H. T.; 1 ^{af} von einem kleinen Turnerkreise; 8 ^{af} Sammlung des Stadtraths zu Geithain; 9 ^{af} 9 ^{af} 8 ^{af} Ertrag der Sammlung bei der von Herrn Hietel veranstalteten Ausstellung; 21 ^{af} 26 ^{af} Sammlung des Stadtraths zu Wurzen; 40 ^{af} Stadtrath zu Müttweis, aus dastger Stadtcasse; 13 ^{af} 23 ^{af} Samml. des Stadtraths zu Oschatz, und zwar: 2 ^{af} Herr Lohgerbermeister Möbus d. Aelt., 10 ^{af} Herr Bäckermeister Richter, 2 ^{af} Herr Kaufmann Heinze am Neumarkt, 15 ^{af} verw. Frau Postmeister Schmorl, 10 ^{af} Herr Tuchfabrikant Strunz, 15 ^{af} Herr Agent Grünert, 2 ^{af} Herr Kaufmann Lazer, 1 ^{af} Herr Sup. Dr. Liebe, 1 ^{af} Herr Gottfried Sturm sen., 15 ^{af} W. K., 20 ^{af} verw. Frau Eleonore Sophie Schindler, 20 ^{af} verw. Frau Christiane Nische in der Streblauer Gasse, 20 ^{af} S. G. F., 1 ^{af} 20 ^{af} eine Sammlung vom Schützenball für den Schiffmüller bei Schandau; 1 ^{af} 20 ^{af} v. D. V. durch S. in Mütschen; 13 ^{af} 24 ^{af} 1 ^{af} Sammlung des Gerichtsamtes Geringswalde, und zwar: 1 ^{af} Herr Rittergutsbesitzer Beger auf Kloster Geringswalde, 2 ^{af} Gemeinde Aigen- dorf, 1 ^{af} 10 ^{af} Gemeinde Dittmannsdorf, 2 ^{af} Gemeinde Hochhermsdorf, 1 ^{af} 3 ^{af} 1 ^{af} Gemeinde Hilmsdorf, 18 ^{af} Gemeinde Holzhausen, 4 ^{af} Gemeinde Neumallwitz, 5 ^{af} 19 ^{af} Gemeinde Clossen; 98 ^{af} 4 ^{af} 4 ^{af} Sammlung des Gerichtsamtes Grimma und zwar: 2 ^{af} 2 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Schfortitz, 24 ^{af} Gemeinde Naundorf, 17 ^{af} Gemeinde Förstgen, 9 ^{af} 19 ^{af} 6 ^{af} Gemeinde Großbothen, 3 ^{af} 4 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Rohrbach, 2 ^{af} 5 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Kleinparbau, 4 ^{af} 22 ^{af} Gemeinde Böhsig, 7 ^{af} 1 ^{af} 3 ^{af} Gemeinde Pomßen, 3 ^{af} 13 ^{af} 4 ^{af} Gemeinde Baiersdorf exel. Borwert, 2 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Seelingstädt, 10 ^{af} 22 ^{af} Gemeinde Köhra, 1 ^{af} 10 ^{af} Gemeinde Würschwitz, 2 ^{af} 15 ^{af} Gemeinde Großparbau, 10 ^{af} Gemeinde Großsteinberg, 3 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Grottewitz, 1 ^{af} 21 ^{af} Gemeinde Döben, 9 ^{af} 27 ^{af} 6 ^{af} Gemeinde Nerchau, 1 ^{af} 28 ^{af} Gemeinde Hohnstädt, 11 ^{af} 6 ^{af} Gemeinde Threna, 1 ^{af} 21 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Holzern, 2 ^{af} Gemeinde Ragewitz, 6 ^{af} 3 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Belgershain, 68 ^{af} 8 ^{af} 6 ^{af} Sammlung des Gerichtsamtes Pegau, und zwar: 1 ^{af} 19 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Carsdorf, 5 ^{af} 28 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Großstorkwitz, 2 ^{af} Gemeinde Leipen, 2 ^{af} 2 ^{af} Gemeinde Großwischstanden, 1 ^{af} 23 ^{af} Gemeinde Obertitz, 1 ^{af} 24 ^{af} Gemeinde Cöllnitz, 1 ^{af} 6 ^{af} 6 ^{af} Gemeinde Schnaudertröbnitz, 1 ^{af} 11 ^{af} Gemeinde Großpriedlig, 1 ^{af} 11 ^{af} Gemeinde Eulau, 1 ^{af} 20 ^{af} Gemeinde Dellshütz, 3 ^{af} 13 ^{af} Gemeinde Eistertrebnitz, 3 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Bröfen, 2 ^{af} 11 ^{af} Gemeinde Ludigast, 29 ^{af} Gemeinde Janschütz, 1 ^{af} 10 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Schagast, 1 ^{af} 17 ^{af} 4 ^{af} Gemeinde Saasdorf, 2 ^{af} 8 ^{af} Gemeinde Methewitz, 2 ^{af} 12 ^{af} 1 ^{af} Gemeinde Löbnitz, 13 ^{af} Gemeinde Lannowitz, 2 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Bennowitz, 1 ^{af} 5 ^{af} 3 ^{af} Gemeinde Langenhain, 1 ^{af} 13 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Michelwitz, 2 ^{af} 10 ^{af} Gemeinde Piegel, 3 ^{af} 8 ^{af} 2 ^{af} Gemeinde Gayen, 1 ^{af} Gemeinde Spohnsdorf, 2 ^{af} 4 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Medewitzsch, 1 ^{af} 28 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Weideroda, 1 ^{af} 1 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Großkloppen, 1 ^{af} 14 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Maltitz, 2 ^{af} 4 ^{af} 5 ^{af} Gemeinde Wiederau, 15 ^{af} Gemeinde Droskau, 1 ^{af} 10 ^{af} Gemeinde Altengroitzsch, 2 ^{af} 23 ^{af} Gemeinde Bödelwitz, 3 ^{af} 28 ^{af} Gemeinde Aulitz, 25 ^{af} Gemeinde Kobschütz; 2 ^{af} Gemeinde Schweikershain.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Fremden und die für dieselben zu lösenden Aufenthaltskarten betreffend.

In § 8 und 9 der polizeiamtlichen Bekanntmachung vom 17. November 1860 ist unter anderem die Bestimmung getroffen worden, daß

„die hier einpassirenden Fremden, wenn sie länger als 24 Stunden sich hier aufzuhalten gedenken, ihre Reiselegitimationen zugleich mit dem Meldezetteln einzureichen und in letzterem Falle bei unserem Fremden-Bureau eine Aufenthaltskarte zu lösen haben.“

Nachdem aber durch das Königl. Ministerium des Innern die allgemeine Anordnung ergangen ist, daß nicht bloß das Visiren der Reisepässe, insoweit es nicht von den Reisenden selbst gewünscht wird, gänzlich aufzuheben, sondern daß auch in Ansehung derjenigen Fremden, welche mit Pässen oder Passkarten reisen, der Vorweis und die Abgabe der Reiseurkunden an die Polizeibehörde auf solche Fälle zu beschränken sei, wo der Fremde sich länger als drei Tage am Orte aufhalten will und zu diesem Behufe eine polizeiliche Aufenthaltskarte sich auswirken muß, so setzen wir die im Eingange gedachte Bestimmung unserer Bekanntmachung vom 17. November 1860 hiermit außer Wirksamkeit und bemerken, daß es hinfünftig nur im Falle eines über drei Tage währenden Aufenthaltes bei Abgabe der Reiselegitimationen an das Fremden-Bureau und der Lösung einer Aufenthaltskarte bedürfen wird.

Dagegen hat es bei den übrigen Bestimmungen der mehrerwähnten Bekanntmachung vom 17. November 1860, insbesondere bei der Vorschrift, hierorts einpassirende Fremde spätestens am Tage nach ihrer Ankunft Vormittags 9 Uhr bei dem Polizeiamte anzumelden, sein Bewenden und haben insbesondere die in den Gasthäusern eintretenden Fremden auch fernerhin sich stets pünktlich und allenthalben der Wahrheit getreu in die Fremdenbücher einzuschreiben.

Wenn uns übrigens im Interesse der Controls des während der Messen hier stattfindenden Fremden-Verkehrs dringend daran gelegen ist, daß die Anmeldung aller Fremden von Wirthen und Privatpersonen genau und pünktlich erfolge, so bringen wir gleichzeitig zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in dieser Beziehung eine sorgfältige Aufsichtsführung angeordnet haben und Contravenienten unnachlässig in die geordnete Strafe nehmen werden.

Leipzig den 12. April 1862.

Des Polzei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. April 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei dem Bäckermeister Kühne, Reiger Straße Nr. 1.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

niedrigster Preis 7 Pfennige

bei dem Bäckermeister Frische, Gerberstraße Nr. 20.

Leipzig, den 14. April 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadt gehörige, zu Lindenau an der Luppe gelegene Wassermühle, welche 3 deutsche und 3 amerikanische Gänge und einige technische Werke enthält und zu welcher ca. 12 Acker Feld gehören, soll meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich **Dienstag den 13. Mai dieses Jahres** früh 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können vom 14. April dieses Jahres an über die Mühle und deren Zubehörungen, so wie über die Verkaufsbedingungen Auskunft in der Marstallberpedition erhalten.

Leipzig den 27. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleimner.

Submission auf Anfuhr von Brennholz.

Es sind 44 Klaftern $1\frac{1}{2}$ zelliges eichenes Scheitholz vom **Connewitzer Revier** so wie 27 **Abraumhaufen** und 25 **Langhaufen** vom **Rosenthaler Revier** auf den städtischen Holzhof anzufahren und werden diejenigen, welche diese Fuhrn zu übernehmen gesonnen sein sollten, veranlaßt, ihre Offerten bis spätestens **den 16. dieses Monats** in der Kanzlei der Rathsstube versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Holzfuhrn“ versehen, abzugeben. Die Bedingungen, unter denen die Fuhrn vergeben werden sollen, können ebendasselbst von Jedermann eingesehen werden.

Leipzig den 12. April 1862.

Des Raths Deputation zum Holzhofe.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 9. April 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung und Schluß.)

Bei Fortsetzung des Vortrags aus der Registrande beschloß die Versammlung ferner auf Vorschlag des Vorstehers, eine Zuschrift die Herausnahme des zusammengesunkenen neuen Gasometers s. w. d. a. betreffend sofort in Erwägung zu ziehen.

Sie lautet:

„Den Herren Stadtverordneten ist bekannt, daß der neuerbaute Gasometer auf der städtischen Gasanstalt während der Füllung des Bassins zusammengesunken ist. Sofort nach Eintritt dieses Unglücksfalles haben wir eine notarielle Besichtigung vornehmen und eine Begutachtung der ganzen Sachlage durch die bewährtesten Sachverständigen eintreten lassen, und hierauf die Erklärung des Directors der Gasanstalt und des Unternehmers der bezüglichen Herstellung, Herrn Schlossermeister Ulrich, eingefordert. Sämmtliche Schriftstücke haben der gemischten Deputation zur Gasanstalt vorgelegen, und behalten wir uns vor, hierüber allenthalben den Herren Stadtverordneten weitere Mittheilung zu machen.“

„Im Verlauf der verschiedenen hierüber stattgefundenen Beratungen ist die gemischte Deputation zu der Ansicht gelangt, daß eine völlig neue Herstellung der Gasometerglocke unumgänglich sei, indem man eine theilweise Verwendung des vorhandenen Materials in keiner Weise empfehlen könne, weil dadurch die Haltbarkeit der Glocke möglicherweise gefährdet werden könnte. Bei einem Gasometer von so ansehnlichen Dimensionen muß aber selbstverständlich Alles vermieden werden, was die Solidität der Herstellung irgendwie beeinträchtigen könnte. Wir haben uns dieser Auffassung allenthalben angeschlossen und deshalb eine öffentliche Aufforderung an die Unternehmer derartiger Arbeiten zu Einreichung ihrer Offerten erlassen, deren Ergebnis jetzt weiterer Prüfung unterliegt. Nach deren Vollendung werden wir in der Lage sein, hierüber mit Ihrem geehrten Collegium zu communiciren.“

„Mittlerweile stellt sich nun die Nothwendigkeit heraus, unerwartet dieser Beschlussfassung mit der Herausnahme des beschädigten Gasometers vorzugehen. Wenn wir bisher den jetzigen Zustand erhalten mußten, bis die Begutachtung des stattgefundenen Unglücksfalles durch die Erklärung der Betheiligten zu einem Abschluß gebracht war, so könnte nur noch in Frage kommen, ob man sich durch das Herausnehmen bei dem Formiren etwaiger Schadensansprüche präjudiziren würde. Wir glauben diese Frage verneinen zu müssen, dafern nur die nöthigen Vorkehrungen getroffen werden, um alle etwa in Frage kommenden einzelnen Theile des

Gasometers bei einer späteren Beweisführung noch vorlegen zu können. Eine beschleunigte Herausnahme ist aber um so wichtiger, als diese Arbeit einerseits ziemlich viel Zeit in Anspruch nehmen wird, und sodann weil der für die Stadtcasse bei verzögerter Beschaffung des nöthigen Gasometerraums erwachsende Schaden jedenfalls ein sehr beträchtlicher sein würde. Wir haben zwar im gegenwärtigen Winter uns bestrebt, ohne den Gasometer den Anforderungen zu genügen, welche durch die vermehrte öffentliche und Privatbeleuchtung bedingt wurden: es ist dies aber nur möglich geworden durch einen Betrieb, welcher die Productionskosten zum Nachtheile der Gasanstalt erheblich steigerte.“

„Wir haben deshalb beschlossen, den beschädigten Gasometer aus dem Bassin herauszunehmen zu lassen, diese Arbeit unter Vorbehalt der Auswahl an den Mindestfordernden zu vergeben, das gewonnene Material aber zur Zeit aufzubewahren bis zu weiterer Beschlussfassung über dessen Verwerthung. Wenn wir hierzu die baldgefällige Zustimmung der Stadtverordneten, in Form eines Vertrauensvotum, uns erbitten, so bemerken wir, daß diese Art der Ausführung von der gemischten Deputation als die geeignetste empfohlen worden ist. Denn ein Verkauf des Gasometers im Ganzen würde einmal finanziell weniger vortheilhaft sein, und sodann ist nur auf dem von uns vorgezogenen Wege die Möglichkeit geboten, alle Bestandtheile aufzubewahren, welche für eine spätere Beurtheilung von Wichtigkeit sein könnten, und zugleich während der Arbeit die Beobachtungen über den Zustand des verunglückten Gasometers fortzusetzen. Selbstverständlich wird eine stete Beaufsichtigung der Arbeit vorbehalten bleiben.“

„Endlich heben wir noch hervor, daß wir bei der vorliegenden Maßregel der Frage in keiner Weise vorgreifen wollen, ob und welche Schadensansprüche in Folge des geschehenen Unfalls der Stadtgemeinde an den schuldigen Theil zustehen oder geltend zu machen seien; wir betrachten vielmehr diese Frage als eine ganz offene, deren Beantwortung der zukünftigen Beschlussfassung vorbehalten sei.“

Herr Hey schilderte das Aufsehen, das der Einsturz des Gasometers in allen Kreisen der Bürgerschaft gemacht, und beantragte bei der Wichtigkeit des Objects und der Höhe der dabei in Frage kommenden Summen

die Veröffentlichung der über die Angelegenheit abgegebenen Gutachten.

Der Vorsteher gab hierauf die Erklärung, daß die Bezeichnung des Einsturzes des Gasometers als „Unglücksfall“ im Rathschreiben vom Gasauschusse für richtig nicht anerkannt werden könne, vielmehr sei von diesem jenes Zusammenbrechen als die Folge technischer Unfähigkeit und schlechter Ausführung angesehen worden.

Herr Häckel stellte den weiteren Antrag: sämtliche Gutachten als Manuscript für das Collegium zum Abdruck zu bringen, und sprach dabei die Ueberzeugung aus, daß den Director Westerschholz die meiste Schuld treffe; denn dieser habe die schlechtgelieferte Arbeit übernommen.

Dazu bemerkte der Vorsteher, daß der Gassdirector zur Uebernahme gar nicht befugt gewesen sei und daher den Rath nicht verbindlich machen könne, er habe sie übrigens auch mit einem gewissen Vorbehalt gemacht.

Herr Lepoc beantragte darauf, die Frage wegen Abdruck der Gutachten so lange auf sich beruhen zu lassen, bis der Rath die versprochene weitere Mittheilung zur Beschlußnahme vorlege.

Herr Hey aber, unter Abänderung seines obigen Antrags — wenigstens die wichtigsten Stellen der Gutachten im Tageblatt zu veröffentlichen.

Der Lepoc'sche Antrag wurde von Herrn Adv. Anschütz empfohlen, während Herr Dr. Stephani der Meinung war, daß, wenn einmal etwas gedruckt werden solle, im Interesse der Sache der volle Abdruck zu wünschen sei.

Gegen den nur theilweisen Abdruck sprachen sich wiederholt die Herren Götz und Häckel aus, ebenso erklärten sich die Herren Fecht und Helfer für den vollen Abdruck, während Hr. Dr. Brodhäus letzteren zur Zeit noch nicht für gerathen hielt, weil später möglicherweise neues Material hinzukommen könnte.

Nach Schluß der Debatten, an denen sich noch die Herren Anschütz und Lepoc im Sinne des von letzterem gestellten Antrags beteiligten und nachdem alle obigen Anträge Unterstützung gefunden hatten, wurden der Lepoc'sche und Hey'sche Antrag mit überwiegender Stimmenmehrheit abgelehnt, der Häckel'sche Antrag aber gegen 3 Stimmen angenommen.

Der Antragsteller erklärte übrigens, daß er denselben auch auf den Abdruck des vom Vorsitzenden des Gasauschusses für diesen eingelieferten Gutachtens und der Rechtfertigungsschriften des Directors Westerschholz und Schlossermeister Ulrich ausgedehnt wissen wolle.

Dem Rathsbefehle wegen Herausnahme des Gasometers trat man einstimmig bei und betrachtete man mit diesem Beschlusse zugleich die Zustimmung zur Herausgabe der erforderlichen Kosten als ausgesprochen.

Ferner kam eine Rathszuschrift, die Verlegung der Wochenmärkte in den Messen nach dem Fleischerplatze betr., zum Vortrage und zur sofortigen Berathung.

Diese Zuschrift lautet:

Die Wochenmärkte während der Messen wurden zeitlich auf dem Thomaskirchhofe, in der Burgstraße, der Schloßgasse, dem Sporergräbchen, der Nicolaistraße, der Universitätsstraße bis zur Schillerstraße, und, da alle diese Räume nicht ausreichten, auf den Promenaden vor der Thomaspforte abgehalten.

War schon die Vertheilung des Wochenmarktes auf mehrere Stadttheile nach den Waarenbranchen für die Einkäufer, welche die verschiedenen Bedürfnisse in verschiedenen Stadttheilen auffuchen mußten, um so beschwerlicher, als die Fleischhallen in wieder anderen Stadttheilen sich befinden, so ist neuerlich durch die fortwährende Verkehrssteigerung auf den Messenwöchentlichen in den Straßen, auf welchen sich der Wochenmarkt befindet, das Durchschreiten derselben mit vielen Belästigungen verbunden, der Fahrverkehr aber auf das Höchste erschwert, ja theilweise ganz unmöglich gemacht.

Wir haben daher nicht länger Anstand nehmen dürfen, diesen allgemein empfundenen Uebelständen abzuhelfen. Das Mittel hierzu finden wir darin, daß der gesammte Wochenmarkt während der Messen auf dem Fleischerplatze concentrirt wird, welcher, da nöthig unter Zuziehung der beiden zunächst gelegenen Alleen, nach angestellten Erörterungen hinlänglichen Raum bietet, alle Artikel des Wochenmarktes mit alleiniger Ausnahme der Landfleischwaaren aufzunehmen.

Die Entfernung dieses Platzes von den östlichen Vorstädten und dem Südtheile der Stadt kann zwar als unbequem für die Bewohner dieser Stadttheile bezeichnet werden, allein wir glauben, daß diese Unbequemlichkeit für die betreffenden Consumenten reichlich dadurch aufgewogen wird, daß mit Ausführung dieses Planes sämtliche Wochenmarkts-Fleischkästen auf einem Platze vereinigt und in nicht großer Entfernung von den beiden Fleischhallen zu finden sein werden. Ein anderes Bedenken, der Mangel an Pflaster auf diesem Platze, dürfte aber eben so wenig einen Grund abgeben, den Platz unbenutzt zu lassen, vielmehr wird dasselbe möglicherweise dahin drängen, diesen, wie ähnliche freie Plätze in der Umgebung der innern Stadt, allmählig mit Pflaster zu versehen. Hierzu aber beim Fleischerplatze sofort zu verschreiten, würde nicht gerathen sein, weil über die Zweckmäßigkeit des dort zu etablirenden Wochenmarktes während der Messen, doch erst einige Erfahrungen gemacht werden müssen. Zu dem anzustellenden Versuche aber ist der Fleischerplatz an sich schon so ziemlich geeignet, denn er ist mit einer leiblich festen Bodenschicht bedeckt, hat weder störende Erhöhungen noch Vertiefungen und wegen seiner abhängigen Lage zieht sich das Regenwasser bald ab.

Wir haben es daher für unbedenklich finden können, diesen Platz schon in bevorstehender Messe zu dem angegebenen Zwecke zu verwenden. Nur halten wir gerathen, den Platz noch mit einem etwa zwei Zoll hohen Ueberzuge von Wasserziegel zu versehen, welcher aus der Elster lehmfrei, daher staubfrei zu gewinnen ist. Die Kosten des Ausfischens, der Anfuhr und der Ausbreitung sind auf 251 Thlr. 3 Ngr. veranschlagt.

Da aber die der gemischten Baudeputation angehörenden Mitglieder Ihres Collegiums, soweit dieselben bei der dieserhalb abgehaltenen Conferenz anwesend waren, in der Mehrheit sich gegen Bewilligung dieses Aufwandes ausgesprochen haben, so sehen wir uns veranlaßt, die Herren Stadtverordneten um Ihre Zustimmung zu Verwendung obiger Summe zu ersuchen.

Sollte die Erfahrung in der ersten Messe zu der Ueberzeugung führen, daß eine andere Maßregel der von uns beschlossenen vorzuziehen sei, so wird der verhältnißmäßig geringe Aufwand dem Fleischerplatze unter allen Verwendungen, welche er erhalten wird, eher nützlich als nachtheilig sein.

Würde übrigens später der Fleischerplatz als Messplatz mit zur Verwendung kommen müssen, was wir für längere Zeit hinaus anzunehmen keinen Grund haben, dann würde die Verbesserung der Planie desselben auch diesem Zwecke gewiß nicht unförderlich sein.

Herr Adv. Helfer begrüßte zwar den Beschluß des Rathes, die innere Stadt während der Messen im Interesse des Verkehrs von den Wochenmärkten zu befreien, mit Freuden, hielt aber zu diesem Zwecke den sogen. Reitplatz und Böttchermarkt für in jeder Hinsicht geeigneter. Die Beschüttung des Fleischerplatzes mit Kies bezeichnete er indess als zweckmäßig.

Auch Herr Dr. Heyner erklärte sich mit dem Rathsbefehle einverstanden, indem er zugleich darauf aufmerksam machte, daß die von Herrn Adv. Helfer vorgeschlagenen Plätze in den Messen bereits besetzt seien. Andererseits bekannte sich Herr Häckel als Gegner der Maßregel, weil der Fleischerplatz gerade für die bevölkerlichsten östlichen Stadttheile zu entlegen, übrigens auch durch die Kiesauffüllung mehr Staub zu befürchten sei.

Herr Fecht theilte diese Befürchtung nicht, dafern nur Flußkies, kein Flußsand verwendet werde.

Die Versammlung verwilligte darauf gegen 2 Stimmen die geforderten 251 Thlr. 3 Ngr. für Ueberführung des Platzes mit Kies.

Die die Waldstraße betreffende Zuschrift gelangte an den Bauauschuß, wobei der Vorsitzende erklärte, daß nun auch der Verkauf des einen Platzes an der Waldstraße zur Erledigung kommen werde; eine Zuschrift, betr. die Anstellung eines technischen Unterbeamten an der Gasanstalt, an den Gasauschuß. Weiter verwilligte das Collegium dem neuen Rector der Thomasschule, Herrn Prof. Dr. Kraner, eine Umzugsentschädigung von 200 Thlr., verwies aber den übrigen, Bicaratsentschädigung und Lehrergehaltserhöhungen betreffenden Theil der Rathszuschrift an den Schulauschuß.

Hieran schloß sich der Vortrag eines Schreibens, welches eine Nachverwilligung zu den Reparaturkosten an dem Georgenhausthurm zum Gegenstande hatte. Diese Reparatur war im vorjährigen Budget mit 100 Thlr. veranschlagt, hat aber in Wirklichkeit 546 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf. gekostet, was der Rath damit erklärt, daß sich bei Reparaturen an Thürmen genaue Voranschläge nicht machen ließen.

Herr Hey beantragte,

zuvor vom Stadtrathe die Abrechnung und die Belege einzufordern.

Dieser Antrag wurde unterstützt. Bei der Abstimmung erklärten sich 23 Stimmen dafür, 23 dagegen; der Vorsteher sprach sich in Anwendung seines Decisvotums für sofortige Berathung aus und der Mehraufwand wurde einstimmig nachverwilligt.

Damit endete der Vortrag aus der Registrande. In dem übrigen Theile der Sitzung setzte die Versammlung die Berathung des Budgets fort und erledigte die Conti 11 und 13.

Die dritte öffentliche Haupt-Prüfung am Conservatorium der Musik.

Dieselbe fand Sonnabend den 12. April Statt und folgte demnach der zweiten schnell nach. Die erste Leistung („Concert für das Pianoforte (Gdur) von Beethoven“ erster Satz, vorgetragen von Herrn Dr. Oskar Paul aus Markersdorf) war eine höchst mittelmäßige zu nennen. Der junge Mann hatte sich bei noch unausgebildeter Technik und zu schwachem Anschlage eine viel zu hohe Aufgabe gestellt, und der vom Publicum ihm gezollte Beifall kann nicht mit Recht als ein wohlverdienter bezeichnet werden. — Herr v. Maszkowski aus Lemberg war in dem Vortrage des ersten Satzes aus dem „Violin-Concert von Beethoven“ nach der technischen Seite hin ganz vorzüglich, doch fehlte dem Ganzen Wärme der Empfindung und tieferes geistiges Verständniß. — Die „drei Phantasiestücke“ für Pianoforte solo componirt und vorgetragen von Herrn Edward Hagerup Grieg aus Bergen erfreuten sich

Leipziger Börsen-Course am 14. April 1862.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	3	94 $\frac{1}{2}$	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	102	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	72 $\frac{1}{4}$	
- kleinere	8	91	do. II. - do. 5	101 $\frac{3}{4}$		pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	3	102 $\frac{7}{8}$	do. III. - do. 5	101 $\frac{1}{4}$		Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
- 1852, 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	4	102 $\frac{7}{8}$	Aussig-Teplitzer	100		pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
- 1858 u. 1859 - 100 - 4	4	102 $\frac{7}{8}$	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	101 $\frac{1}{4}$		Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	4	103 $\frac{1}{2}$	do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$	100		Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
K. S. Land- v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	3 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	102		pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
rentenbriefe/kleinere	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{7}{8}$	Graz-Köflacher in Courant . 6	113		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	4	92 $\frac{3}{4}$	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$	102		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{7}{8}$	do. Anleihe v. 1854 do. 4	100 $\frac{1}{2}$		pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
Pfandbriefe - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ pCt.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{3}{4}$	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Obl. do. 4	102 $\frac{3}{4}$		Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
do. - 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$	do. Prior.-Oblig. do. 4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{5}{8}$		Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pCt.		
do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ pCt.	4	102 $\frac{1}{4}$	Magdeburg-Halberstadter . 4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$		pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
do. - 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	4	90	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	102 $\frac{1}{2}$		Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	85 $\frac{1}{4}$	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3	3	97	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 $\frac{1}{2}$	102		Gothaer do. do. do.	79 $\frac{1}{4}$	
- 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	100	do. II. - 4 $\frac{1}{2}$	102		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
kündbare 6 M.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$	do. III. - 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{7}{8}$		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	4	101	do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{3}{8}$		Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4	101	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	102 $\frac{3}{8}$		Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	137	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt.	4	99	Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.			Lübecker Commerz.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt.		
do. do. v. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.	3	96 $\frac{1}{2}$	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pCt. do.			pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	3	96 $\frac{1}{2}$	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
Cr.-C.-Sch. kleineres	3	96 $\frac{1}{2}$	Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ pCt. do.	161		pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	Chemn.-Würschn.	62 $\frac{1}{4}$		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	76 $\frac{1}{4}$	
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	Fr.-Wilh.-Nordb.	232		Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
do. Anleihe v. 1859	5	97 $\frac{1}{2}$	Köln-Mindener	30 $\frac{1}{2}$		Schles. Bank-Vereins-Actien		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	5	62 $\frac{3}{4}$	Leipzig-Dresdner	235 $\frac{1}{2}$		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	5	62 $\frac{3}{4}$	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	147 $\frac{1}{4}$		Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
do. Loose v. 1854	4	62 $\frac{3}{4}$	do. B. à 25 - do.			Weimarische Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		79 $\frac{3}{4}$
do. Loose v. 1860	6	62 $\frac{3}{4}$	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.			pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt.		
			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
			do. B. à 100 - do.					
			do. C. à 100 - do.					
			Thüringische					

Sorten.			Wechsel.			Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor		
Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à $\frac{1}{4}$ as)		9.6 $\frac{1}{2}$	Silber pr. Zollpfund fein		29 $\frac{3}{8}$	à 5 $\frac{1}{2}$ pCt.	2 M.	109 $\frac{7}{8}$
Zollpf. brutto u. $\frac{1}{100}$ Zollpf. fein pr. St.			Wien. Banknoten in östr. Währung		75 $\frac{5}{8}$	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S.		99 $\frac{7}{8}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. Stück			Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ pCt.		99 $\frac{3}{8}$	in S. W.	2 M.	57 $\frac{1}{16}$
Preuss. Erd'or do. } Agio pCt.		97 $\frac{1}{8}$	do. à 10 $\frac{1}{2}$ pCt.		99 $\frac{5}{8}$	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S.		151
And. aul. Ld'or do. } pCt.		5.15	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse			London pr. 1 £ Sterl. / 7 Tage dato / 3 M.		6.23
K. russ. Wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro pr. St.		5.10				Paris pr. 300 Frca.		6.21 $\frac{1}{4}$
20 Frankenstücke		5 $\frac{3}{8}$				Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S.		80 $\frac{1}{4}$
Holländ. Duc. à 8 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.		5 $\frac{3}{8}$						75
Kaiserl. do. do. do.		5 $\frac{3}{8}$						74
Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do.			Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S.		143 $\frac{1}{8}$			
Passir- do. à 65 As. do.			Augsburg pr. 100 fl. in k. S.		57 $\frac{1}{16}$			
Conv.-Species und Gulden do.			52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.		99 $\frac{7}{8}$			
do. 20Kr.			Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Ort. k. S.					
do. 10Kr.								
Gold pr. Zollpfund fein								

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ - t) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{3}{8}$

Tageskalender.

Große Musikaufführung.

Die Unterschiednoten werden nächsten
Charfreitag den 18. April
Abends 6 Uhr
 eine grosse Aufführung von
Johann Sebastian Bachs
Passions-Musik
 nach dem Evangelisten **Matthäus**
 veranstalten. — Dieselbe wird in der dazu bewilligten und erleuchteten **Thomaskirche** zum Besten der Stiftung für Unterstützung der **Witwen und Waisen des Stadtorchesters** unter gefälliger Unterstützung von
Fräulein Emmy Hauschock,
Fräulein Laura Lessiak,
Herrn Carl Schneider aus Wiesbaden,
Herrn Director M. Behr aus Rostock
 stattfinden. — Den Chor bilden die Mitglieder der hiesigen **Gesang-Vereine**, der **Thomanerchor** und eine grosse Anzahl anderer kunstgeübter **Dilettanten**. Die Orgelpartie hat wie früher Herr **Musikdirector E. F. Richter** gütigst übernommen.
 Billets zum Altarplatz à 20 $\frac{1}{2}$, zum Schiff der Kirche à

15 $\frac{1}{2}$, zu den Emporkirchen à 10 $\frac{1}{2}$, so wie Texte à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner** und **Breitkopf & Härtel** und am Tage der Aufführung an der Casse zu bekommen, Sperrsitze à 1 $\frac{1}{2}$ und Billets zur Hauptprobe à 10 $\frac{1}{2}$ aber nur in letztgenannter Handlung.
 Leipzig, April 1862.

Die Vorsteher
des Orchester-Witwen-Fonds.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig nach

Berlin: *3.50. — 8.45. — *5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
Bernburg: *7. — 12.15. — 6.
Chemnitz: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
Eoburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: 5. — *11.5. — *11.8. Rechts. — (Westf. Staatsbahn: *5.15. Abds. — 6.20. Abds.)
Hof: *5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Eßlen) — 10.
Meißen: 6.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
Schwarzenberg: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
Seib und Gera: 5. — 1.40. — 7.5.

(Die mit * bezeichneten sind Mittags.)

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8 — 12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 15. bis mit 20. Juli 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionengebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Gew. Bild.-Verein. Heute Abend 8 Uhr Vortrag über Literaturgeschichte.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Klaviere (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bildkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Table with multiple columns listing items for auction, including 'Milk', 'Wool', 'Linen', etc., with corresponding prices and dates.

Grüdig vom 15. April 1862 bis auf weitere Bekanntmachung. Nachmittags 8.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst an den ersten Tagen des Passafestes (Ostern). Dienstag, den 15. Morgens 8 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr; Ab. 7 Uhr. Mittwoch, den 16. Morgens 8 Uhr; Predigt 9 1/4 Uhr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 3. d. M. in einem Hofe auf der Reichsstraße von einem Brunnen ein ungefähr 7 Ellen langes Zinkrohr entwendet worden.

Wir bitten alle hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns mitzutheilen. — Leipzig, den 14. April 1862. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Gille, Act.

Pflugischer Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1862 abzuhaltenden Lehnstage ist der 16. Mai 1862 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn syndic Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 12. Mai dieses Jahres angenommen. Leipzig, den 14. April 1862. Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug, Senior.

Versteigerung.

Künftigen Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der an der kurzen Straße allhier unter Nr. 10/850 gelegene Bau- platz mit dem darauf gebauten einstöckigen Wohnhause nebst Schuppen durch mich auf meiner Expedition (Burgstraße Nr. 24) versteigert werden. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen. Leipzig, den 8. April 1862. Adv. Friedrich Franke, Königl. Notar.

Bücherauction.

Soeben ist erschienen: Verzeichniß der von dem Herrn Gerichtsrath Dr. Lengnek in Leipzig, Ministerialrath v. Koch in Braunschweig und Regierungsrath Stengel in München nachgelassenen Bibliotheken, welche am 7. Mai 1862 im Auktionslocale der Unterzeichneten öffentlich versteigert werden sollen. Dieser reichhaltige Katalog enthält in allen Wissenschaften vorzügliche Werke und steht Jedem, der sich dafür interessiert, gratis zu Diensten. List & Franke, Wintergartenstraße Nr. 3.

Cigarren-Auction.

Heute Vormittags von 8 Uhr ab werden in Auerbachs Hof, Gewölbe 49/50, 11,500 Stück Cabannas-Cigarren in halben Kisten gegen sofortige Baarzahlung durch Unterzeichneten versteigert. Adv. Carl Hartung.

Heute Wein- und Cigarren-Auction in der Europ. Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6.

Wastvieh-Versteigerung.

Mittwoch den 23. April e. von Vormittags 10 Uhr an sollen auf dem Wirtschaftshofe des Rittergutes Belgershain einige 20 Stück schwere, gut ausgewästete Rinder (wobei 18 Ochsen) und 10 bis 12 Stück fette Schweine nach dem Meistgebot verkauft werden. Von den Bedingungen, die vor der Auction bekannt gemacht werden, sei vorläufig erwähnt, daß die Abholung der erkauften Stücke bis mit 30. April e. unentgeltlich, von da ab noch 8 Tage gegen ein angemessenes Futtergeld freigegeben wird. Belgershain, 12. April 1862. Th. Wafe.

Soeben ist erschienen bei J. A. Bergson-Sonenberg, Bosenstraße 17 und in allen Buchhandlungen zu haben:

Marcella.

Ein Genrebild aus der Theaterwelt von Turin und Paris. In elegantem Umschlag. Preis 1 Thlr.; ferner: Wie der Verstand den Mädchen kommt! Eine humoristische Skizze. In farbigem Umschlag. Preis nur 10 Ngr.

4. Größere Partie von ... (1) Milchschaf 2 Ngr., (2) ... (3) ... (4) ... (5) ... (6) ... (7) ... (8) ... (9) ... (10) ... (11) ... (12) ... (13) ... (14) ... (15) ... (16) ... (17) ... (18) ... (19) ... (20) ...

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Zinsen-Erhebung haben wir die Einrichtung getroffen, daß in Leipzig die Zinsen der Preussischen Staatsschuldsscheine und der späteren Preussischen Staatsschuldverschreibungen nach der Fälligkeit gegen Ablieferung der betreffenden Coupons beim Bankhause **H. C. Plaut** kostenfrei in Empfang genommen werden können.
Berlin, den 10. April 1862.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
von Wedell. Gamet. Löwe. Meinecke.

Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg.

Der gedruckte Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes auf das Jahr 1861 nebst Bilanz und Protokoll über die am 24. März d. J. abgehaltene Generalversammlung liegt für die geehrten Herren Actionaire in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt**, und in Dresden bei den Herren **George Meusel & Comp.**, so wie Herrn **Eduard Rocksch** daselbst zur Abholung bereit.

Dresden, am 10. April 1862.

Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik.



Extrazüge

für die

Oster-Feiertage



von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden

zum einfachen Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 19. April Abends 7 Uhr.
Sonntag : 20. : früh 5 :

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zur Mittwoch den 23. April e. Abends für jeden Zug, mit Ausnahme der täglich früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, für welche Extrabillets nicht gelten.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Gepäck als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.
Leipzig, den 9. April 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Fahrplan der Omnibus-Linie zwischen Leipzig und Taucha

täglich vom 15. dieses bis auf Weiteres.

Von Taucha	früh	1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.	Von Leipzig	früh	1 $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
=	=	Vormittag 1 $\frac{1}{2}$ 11 =	=	=	Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ 2 =
=	=	Nachmittag 4 =	=	=	Abends 7 =

Stations-Platz Taucha: goldner Löwe.

Stations-Platz Leipzig: blauer Harnisch.

J. G. Schmidt, Gastwirth zum blauen Harnisch.

Die deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin

übernimmt unter den vortheilhaftesten Bedingungen und der Gefahr entsprechenden billigen Prämien Versicherung beweglichen Eigenthums jeder Art und erstreckt dieselbe während der Dauer der Leipziger Messen auch

auf Waaren in Messbuden.

Auskunft ertheilen

Gustav Harkort, in Firma: Carl & Gustav Harkort in Leipzig, General-Agent.
Eduard Hercher in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 45.
M. Bachmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 19.
C. E. Hermsdorf, Agent in Borna.

Der Zinssfuß der

Preuss. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Anleihen von 1850 und 1852

wird vom 1. October a. e. unter Bewilligung einer Prämie von $\frac{1}{2}$ % auf 4 % reducirt und müssen deswegen die Schuldverschreibungen zur Abstemmelung bis Ende April eingereicht sein, da andernfalls mit dem 1. October deren Verzinsung aufhört und sie *al pari* zurückgezahlt werden.

Es empfiehlt sich zur Einreichung der zu convertirenden Schuldverschreibungen

Franz Kind,

Hôtel de Saxe.

Dorfanzeiger.

Des Charfreitags wegen können Anzeigen in die nächste Nummer nur bis Donnerstag Vormittag 10 Uhr angenommen werden. Expedition Volkmar's Hof.

Heute erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Ein Aufenthalt bei dem Gross-Scherif von Mekka.

Von
Charles Didier.

Aus dem Französischen übersetzt

von
Selene Babčan.

Neueste deutsche Ausgabe.

25 Bogen, elegant broschirt. Preis 1 fl 25 kr .

Es ist eine unvergleichliche Schilderung — und weder nach Büchern noch nach den Eindrücken Anderer gemacht, sondern aus eigenen Erinnerungen und aus Notizen hervorgegangen, die von Tag zu Tag und am Orte selbst aufgezeichnet sind.
Leipzig, den 15. April 1862. **Bernhard Schlieke.**

Kindern so wie erwachsenen jungen Mädchen wird gründlich Unterricht in weiblichen Arbeiten erteilt. — Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 2 im Gartengebäude.

Strickstunde, verbunden mit kleinen Gedächtnisübungen, wird Mädchen vom 4. Jahre an erteilt. Hofplatz 9, 3 Tr. im Hofe.

Von heute ab betreibe ich am hiesigen Orte die advocatorische Praxis und zeige solches, und das sich meine Expedition Neumarkt Nr. 23 befindet, hiermit ergebenst an.
Leipzig, den 10. April 1862.

Dr. Oskar Deutrich,
Advocat.

Von jetzt an befindet sich mein

Gold- u. Silberstickereigeschäft Sporengasse Nr. 3, 1. Etage.

Dresden, im April 1862.

Ferdinand Böhme.

Local-Veränderung.

Meine Werkstelle befindet sich von heute an
Frankfurter Straße Nr. 19.
Den 14. April 1862.

Julius Giebenrath,
Klempnermeister.

Geschmackvoller Bug
wird schnell und billig in und außer dem Hause gefertigt
Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als **Tapezierer** etablirt habe. Indem ich mir die Aufgabe stelle, bei reeller, pünctlicher Bedienung gute und gediegene Arbeiten zu liefern, bitte ich um geehrte Aufträge und empfehle mich zur Auffertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Berechnung möglichst billiger Preise. Eben so werde ich mich bemühen, alle Reparaturen zu allen vorzunehmenden Gelegenheiten schnell und geschmackvoll zur Ausführung bringen.
Leipzig, im April 1862.

Wilhelm Thassler, Tapezierer und Decorateur,
Weststraße 69, Siegel's Haus, 4 Treppen.

Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Plage eine

Schmuck-Feder-Fabrik

errichtet habe und halte mich bei vorkommenden Bedürfnissen bestens empfohlen.

W. Breuninger, Rosenthalgasse 14.

Reparaturen, als Färben, Waschen und Schmücken werden schnell und billig besorgt.

Local-Veränderung.

Von heute an habe ich mein Comptoir nach meinem Hause,

Zeiger Straße Nr. 20 parterre

verlegt. — Leipzig den 10. April 1862.

C. F. Bühling, Potterie-Collecteur.

Local-Veränderung.

Eberts Weinhandlung befindet sich von heute an **Klostergasse Nr. 14, neben Hôtel de Saxe.**

Herz zu drei Gullonen.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Geschäftslocal sich jetzt **Magazingasse Nr. 3**, auch **Neumarkt Nr. 24** befindet. Bitte daher, mir das geschenkte Wohlwollen auch hier übertragen zu wollen.
G. Meyer, Schwertfeger und Sporermeister.

Für Bauunternehmer.

Tapezen werden à Rolle (15 Ellen) incl. Meister für 3 Mk . tapeziert. Für **Halbarbeit**, höchste Accuratez und Sauberkeit sehe ich falls erwünscht contractlich zu.

Moritz Rudolph, Tapezierermeister und Decorateur,
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Stubenmalen und Oelfarbenstreichen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeit wird schnell und pünctlich ausgeführt, dabei die möglichst billigen Preise.

Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Die Kunst - Wäscherei und Färberei

von **A. Wolkwitz**

befindet sich jetzt **Gerberstrasse 46.**

Damenhüte werden geschmackvoll und billig garnirt
kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Oberhemden, überhaupt alle Näh- und Wäschtiderei, Ausbessern in und außer dem Hause, wird angenommen **Johannisgasse Nr. 15, Hof 3 Treppen.**

Musterkoffer

fertigt billigt **Joh. Aug. Heber, Reichstraße Nr. 3.**

Robrstühle werden gut und dauerhaft bezogen **Lauchaer Straße Nr. 21, rechts 2 Treppen.**

Aufpoliren und Reparaturen werden sofort gut und billig besorgt. Gefällige Adressen abzugeben bei **Hr. Biele, Goldhahngraben 1.**

Privat-Gärten werden billig und gut eingerichtet. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter U. 100, niederzulegen.

Gärten werden noch anzulegen und zu bearbeiten gesucht, welche auf das Pünctlichste bearbeitet werden. — Adressen werden **Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe Quergebäude 1 Treppe** erbeten.

Gartenbearbeitungen werden pünctlich und schnell besorgt, und bittet Adressen unter C. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Feinste Haarfärbetinctur in 5 Minuten die Haare echt schwarz oder braun zu färben à Fl. 5 und 8 kr , **englisches Haarfärbemittel** (sich schon seit 10 Jahren einer immerwährenden bedeutenden Abnahme erfreuend) à Fl. 5 und 10 kr , **echtes Malafferi, Russl. Kosmopomade, Orangenpomade** und **Chinapomade** etc. empfiehlt zur geneigten Beachtung **F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 103.]

15. April 1862.

Der Biliner Sauerbrunn.

Dieser Brunnen, als die kräftigste Naturokone Deutschlands, in 10,000 Gewichtstheilen 30,085 kohlensaures Natron enthaltend, hat die Aufmerksamkeit der Aerzte so allgemein erregt, daß dessen Aufnahme mit jedem Jahr an Verbreitung gewinnt; seine heilkräftigen Wirkungen liefern die überraschendsten Resultate und ist in vieler Beziehung, die Temperatur abgerechnet, den Quellen von Bichy vorzuziehen. Nicht minder kann das

Saidschiger Bitterwasser

empfohlen werden, welches seinen Weltruf durch seine Heilkraft und seine digestive, lösende und purgirende, äußerst wohlthätige Wirkung vollkommen begründet hat; es ist als solches bisher noch von keinem andern übertroffen worden.

Die Pastilles digestives de Billin,

aus dem obigen Sauerbrunn gewonnen, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstossen und chronischen Magentatarthen, bei Scrophulose der Kinder, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer. Erwachsene nehmen 6 bis 7 Stück dieser Pastillen trocken, Kinder im Verhältniß weniger.

Die Pastillen werden nur in versiegelten etikettirten Schachteln versendet.

Herzogl. Kaudu. Fürstl. Lobkow. Industrie-Direction
zu Billin in Böhmen.

Alleiniges Lager für Leipzig und Umgegend
bei Herrn

Samuel Ritter,

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir,
Petersstraße im großen Meier.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in **Salberstadt** neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück
5 Ngr.

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rösche der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommener **Beschönigungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tilsch, **Theodor Pätzmann,**
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Portlandcement von vorzüglicher Qualität ist stets frische Waare in jeder Quantität in der Katharinenstraße Nr. 19 billigst zu haben.

Portlandcementfabrik **Altscherbis.**

Knöpfe und Borden

in neuesten Dessins zur Frühjahrs-Saison empfehlen
G. Ettler & Comp., Hainstraße, Tuchhalle.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **G. Schulze.**

Herrenhüte

von **Laville Petit & Crespin** in Paris direct bezogen, feinsten Qualität und neuester Modiform, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, eben so **Pariser Sommer-Hüte und Mützen** in Seide, Filz, Buckskin etc., neuester Modiform, empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Da beinahe in allen Gegenden Deutschlands, so wie auch in hiesigen Blättern

Thomsons Crinolines

angekündigt, aber dem Publicum Waaren verkauft werden, die nicht aus unserer Fabrik hervorgegangen sind, so erlauben wir uns hiermit darauf aufmerksam zu machen, **dass wir nur solche Skirts** als unser Fabrikat anerkennen, die mit unserem Fabrik-

Stempel  und unserer Firma

(**Thomson & Comp.**) versehen sind. Alle Crinolines, die weder unseren Stempel noch unseren Namen tragen (aber als unser Fabrikat angepriesen werden), sind nicht von uns fabricirt worden.

Thomson & Co. aus Annaberg.
Commanditen in Paris, New-York, London u. Brüssel.

Von
Thomsons Crinolins
hält Lager in allen Arten und empfiehlt
Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8.

Waldwoll-Fabrikate,
Damen- und Herren-Canisoles, Pantalons, Strümpfe, Handschuhe, Puls-, Knie-, Hals-, Ohrenwärmer, Leibbinden, Einlege-Sohlen, Steppdecken, Strickgarn u. s. w. empfiehlt

Otto Schwarz,
Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Patent-Eierkocher
von Kupfer empfangt wieder neue Zusendungen und empfiehlt billigst
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Portland- und Roman-Cement

in den bewährten vorzüglichsten Qualitäten empfehle ich zur wiederkehrenden Bau-Saison den Herren Baumeistern und Bauunternehmern unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

Julius Meissner in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 4.

A v i s.

Um vielseitigen Nachfragen zu genügen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich außer den Messen mit dem
Detail-Verkaufe meiner Spitzen- und Stickerei-Fabrikate,
bestehend in jedem Genre echter Spitzen und Spitzen-Kragen, Points, Einsätze, Doppelstriche, gestickter Tülls, Batist-, Mull- und Tüll-Kragen und Garnituren, Nermel, Taschentücher, Schleier etc., befasse, so wie glatte und brochirte Stoffe, Mull, und Tüll-Gardinen stückweise zu billigen aber festen Preisen verkaufe.

Wilhelm Kretschmann,
Markt Nr. 3, Kochs Hof.

In neuesten Frühjahrs-Façons:
Feine Seidenhüte pr. St. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., extrafein 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin Grimm. Strasse No. 12, 1. Et.
Lager von Damenmänteln und Mantillen.

Von einer auswärtigen großen Fabrik erhielten wir eine große Auswahl von Frühjahrsmänteln und Mantillen in den neuesten Façons und können wir dieselben sehr billig empfehlen.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Patentirte gußeiserne Plankensäulen in 4 Größen, sehr praktisch,
Gartenmöbel von Gußeisen mit Holzfuß,
dergl. von Schmiedeeisen mit rohrähnlichem Sitz,

alle Arten von Ofen, Kucheneinrichtungen, Kaminen u. s. w. empfehlen

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Gross & Comp.

Die Droguerie- u. Farben-Handlung zu Reudnitz

empfeilt alle Sorten feingeriebene Oelfarben eigener Fabrication, desgleichen alle Sorten trockene Maler- und Maurerfarben, Leim, Lacke und Firnisse zu billigsten Preisen.

Herrmann Voigt, Leipziger Gasse Nr. 49.

F. A. Bergers Meublesmagazin u. Spiegellager,
jetzt Petersstraße Nr. 42, 2. Etage,

empfeilt Mahagony-Meublements von 57 sh an bis zu 400 sh , Nußbaum-Meublements ebenfalls zu sehr billigen Preisen, Baroque-Pfeilerpiegel von 25 sh an bis 80 sh so wie Amerikanische Eisschränke zur Frischerhaltung der Speisen.

- Pariser Sonnenschirme,
- En-tout-cas,
- Regenschirme,
- Stöcke,
- Herrenhüte,
- Sommerhüte,
- Strohhüte,
- Mützen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.



Das Pariser Hutfager
von **E. W. Werl,**

früher G. B. Helsingier,

empfeilt Herren-Hüte feinster Qualität, in allen Größen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl moderner Mützen für Jagd und Reise.

Photographie - Albums

à 25 sh , sehr schön, empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße 3.

Glacé-Handschuhe

à Paar 10 Ngr.

empfeilt in großer Auswahl und ausgezeichnet schöner Qualität

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße 3.

Damenkoffer

in allen Größen empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße 3.

Reisekoffer } in allen Größen zu
Handkoffer } billigsten Preisen,

Bahntaschen auf dem Rücken zu tragen empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße 3.

Wiener Glacé-Handschuhe

in besonders guter Qualität empfiehlt für Damen u. Herren, so wie von Cravatten und Schlipsen die neuesten Dessins

in reichhaltiger Auswahl zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Brillenbedürftigen.

Feine Brillen für Kurzsichtige in Stahl, Silber u. Gold 22 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, elegante Lognetten und Pincé-Nez 20 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$, Conservations- und Arbeitsbrillen 10—20 $\frac{1}{2}$ und alle anderen Sehwerkzeuge zu den seit 27 Jahren bekannten billigen Preisen empfiehlt hiermit das opt. Institut v. **Jul. Habenicht**, Schloßg. 7.

Heldenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Aufs Neue ist unser Lager reichhaltig assortirt, wobei wir nachstehende Artikel ihrer Muster-Auswahl und Preiswürdigkeit wegen besonders empfehlen können.

Bunte schwere Seidenstoffe Stab 26, 28, 30—36 $\frac{1}{2}$.
Schwarzen Lüstre-Taffet von der anerkannten vorzüglichen Qualität, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 2 Ellen breit, sehr preiswürdig.

Frühjahrs-Mäntel und **Mantillen** neuester Façon in Seide und feiner Wolle und gemischten Sommerstoffen à Stück von 1 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$.

Mixed-Lüstre, Mohair in ganz neuen Dessins, hellen und dunklen Farben.

Thibets, Woll-Atlas, glatt und gemustert, reine Wolle.
Engl. Barèges, Mozambiques in reizenden geschmackvollen Mustern und allen Farben.

Jaconas und **Organdi's** von 4 $\frac{1}{2}$ an pr. Elle in besonders echten Farben.

Kattune, $\frac{1}{4}$ breit, in besonders kleinen und niedlichen Mustern.
Beinkleider- und Westenstoffe in großer Auswahl.

do. dunkelfarbig und sehr fest, sich für Arbeitsleute eignend, à Elle 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (großer Posten).

Crêpe de Saxe, Sommer-Ripse, Satins und mehrere neue extrafeine wollene Kleiderstoffe von ausgezeichneter Qualität und schönen Mustern.

Auch trafen wiederholt Sendungen ein von **Halbwollenen Kleiderstoffen** à 2 und 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und machen wir auf dieselben ihrer guten Qualität und hübschen hellen, dunkeln und schottischen Muster wegen besonders aufmerksam.

Ferner:

Meubles-Damaste in Wolle, Halbwole und den neuesten Dessins à Elle 3 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$, **Meubles-Kattune** in größter Auswahl à Elle von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.

Schlipse und **Cravatten** für Herren in reichhaltigem Lager.
Damen-Cravatten in feinen Stoffen von 2 $\frac{1}{2}$ an, so auch von schwerer Qualität in ganz reichen Mustern.

Crinolins

aus der Fabrik von **Thomson & Comp.** empfiehlt in allen Größen zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grinma'sche Straße Nr. 37.

Gardinen

empfang in neuen Mustern und empfiehlt in großer Auswahl im Stück und nach der Elle billigt

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Artikel in Wiener Gold-Bronce,

Tischlocken, Sand- und Tafelleuchter, Schmuckkästchen, Schreibzeuge, Tintenfässer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Räuchergefäße etc. etc. empfiehlt als Neuheiten
Theodor Pitzmann, Selliers Hof 1. Etage,
Eingang Reichstraße Nr. 55.

Corsets ohne Naht

empfehl in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons en gros & en detail billigt

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke).



Billig verkaufe ich eine große Partie ausgerangirte **Damen-Stiefeln.**

C. G. Bauer,
Schuhmacher.

Damen- und Kinderstiefeln-Lager

von **L. Sprenger**, Weißensfeld, hält stets in großer Auswahl
F. Kiesslich, Roßplatz Nr. 14.

Spazierstöcke neuester Façon,

garnirt mit Elfenbein, Wallros, Horn etc., so wie größte Auswahl in Naturstöcken empfiehlt ergebenst
F. Lehmann, Markt, Rathhaus Nr. 33.

Crinolines

in großer Auswahl empfiehlt zu niedrigsten Preisen

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Oster-Eier

bemalt man am Feinsten und schnell durch Abziehen von kleinen Metachromatypie-Bildern darauf. Dieselben empfiehlt dazu in allen gewünschten Dessins

C. Hesse,

Petersstraße 46.

Eiserne Klappbettstellen

à Stück 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt

Gustav Burkhardt, Kaufhalle, Barfußgäßchen.

Gasthofs-Verkauf.

Ein $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig unmittelbar an der Chaussee gelegener Gasthof mit ca. 16 Ader Feld und Wiese und Stallung für 100 Pferde soll verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt
Notar Ferdinand Schmidt, Petersstraße 13.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Haus in der Thalstraße, gut ausgebaut und mit 500 $\frac{1}{2}$ Einbringen, welches noch durch einen Neubau von circa 2000 $\frac{1}{2}$ sich auf 12 % verzinsen kann, soll verkauft werden. Näheres bei **Richter**, kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Mit dem Verkauf eines wohleingerichteten herrschaftlichen Weinberggrundstücks mit Pferdestall, wenige Minuten von einem Anhaltepunkte der Eisenbahn entfernt, ist beauftragt und das Nähere mitzutheilen bereit

Advocat von Polenz zu Dresden,
an der Frauenkirche Nr. 22, 1. Etage.

Ein in der Dresdner Vorstadt in vorzüglicher Lage gelegener Bauplatz ist unter günstigen Bedingungen Verhältnisse halber zu verkaufen durch

Advocat Alfred Schmorl,
Brühl Nr. 16.

Zu verkaufen ist im Johannisthal ein freundlich gelegener Berggarten mit tragbaren Kirsch- und Obstbäumen, Weinanlagen, Gartenhaus, Brunnen und Zubehör.
Auskunft Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein sehr gutes **Pianoforte mit Metalplatte** ist billig zu verkaufen **Königsplatz** Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein durabel gebautes oct. Pianoforte preiswürdig kleine **Fleischergasse** Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind verschiedene **Gewölb-Utensilien**. Zu erfragen bei **Herrn C. A. Ring**, kleine **Fleischergasse** Nr. 5.

1 gr. Doppelpult, 1 dgl. kleines — Ladentische, Packstisch, Schemel, Bänke, Regale, gr. u. kl. Kleiderschränke, 2 gr. eis. Geldkasten und vielerlei alte **Möbels** etc. etc.
Verkauf — **Gewandhaus** — Eingang **Gewandgäßchen**.

Einige gute Möbels sind zu verkaufen,

auch 1 eleg. **Piano** **Ritterstraße** Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Bettstellen, neu lackirt und dauerhaft gearbeitet, stehen billig zum Verkauf **Petersstraße** Nr. 20, 1. Hof links 2 Treppen.

Möbels-Verkauf u. Einkauf, auch **Comptoirpulte** etc. **Reichstraße** Nr. 36.

Secretaire, **Chiffonnieren**, **Sophasische** und **Stühle** in **Mahagoni** und **Kirschbaum** stehen billig zum Verkauf beim Tischlermeister **Heinrich Krüger**, **Sternwartenstraße** Nr. 15.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber verschiedene **Möbelgeräthschaften** **Ulrichsgasse** Nr. 24, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere **Glasschränke**, als **Waarenschränke** zu gebrauchen, **Magazingasse** Nr. 3.

Zu verkaufen sind einige gebrauchte **Meubel** (**Secretair**, **Wiege**, **Kinderbettstelle**, **Großwaterstuhl** etc.) **Johannisthal** Nr. 15, 3 Treppen.

Ein **Divan**, 1 **Commode**, 1 **runder Tisch**, 1 **Mahagoni-Kleider-Secretair** werden verkauft **Wiesenstraße** Nr. 15, 1. Etage.

Wegzugs halber steht zu verkaufen 1 **Sopha**, **Commoden**, **Kohr- und Polsterstühle**, 1 **Waschtisch**, **Bettstellen** **Zeiger Straße** 12.

Ein großer eleganter Schreibtisch von Mahagoni, **Glasschrank**, **lackirter Kleiderschrank** (alles gut gehalten, wie neu) sind billig zu verkaufen **Kirchstraße Nr. 7, 3. Etage.**

Mehrere Meubles sind umzugshalber billig zu verkaufen, worunter 2 Stück schöne Divans, Blumengasse Nr. 4 parterre.

Billig zu verkaufen ist eine hübsche dauerhafte Commode **Gerberstraße Nr. 10 im Hof 1 Tr. bei F. Lind.**

Zu verkaufen dauerhafte Sophas in Wolle, Halbwole und Leder, dazu passende Stühle, Kirschb., 15—16 fl das Duzend, Mahag. 14—16 fl das Duz., pol., lackirte u. rohe, besonders verschiedene Wiener Stühle mit runden Lehnen. **Louis Müller, Hainstr. 27.**

Zu verkaufen sind umzugshalber sehr billig: dauerhaft gearbeitete Divans, Stühle, Stahlfeder- und Koffhaar-Matratzen mit und ohne Bettstelle alte Burg Nr. 1. **J. G. Müller, Tapezier.**

Einige Möbel und Federbetten alte Burg (blaue Mütze) Nr. 1, Hintergebäude 1 Tr. **Bwe. Hof.**

Wegen Logiswechsel sind in Familie schnell und billig zu verkaufen: 4 starke hier gefertigte gute Bettstellen (ganz reine), 1 mittlerer Pfeiler Spiegel und ein Secretair in Kirschbaum, reine Federbetten (Kissen), 1 Rahmuhre (dunkel), **Bosenstraße Nr. 10, links 2. Etage bei M.**

Einige Meubles und mehrere Gebett Federbetten sind zu verkaufen **Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind ein paar Flaumfeder-Deckbetten und ein Waschtisch, ein runder Tisch, ein Sopha. **Zu erfragen Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Betten, neue u. gebrauchte, 1 Waschtisch, 1 Bettstelle, 1 Pfeilercommode, 1 Canarienhahn und 2 Sienen **Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.**

Einige Federbetten werden verkauft **Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

Mehrere ein- und zweiarmige Gas-Leuchten hat zu verkaufen **A. Keil am Neumarkt.**

Ein **Zuschneidetisch**, auch als Bügeltisch zu benutzen, steht zum billigen Verkauf **Reichstraße Nr. 26, 3. Etage.**

Eine Eisen-Drehbank

mit Keilspindel und selbstthätigem Support, nach bestem Withworth-Mobell — ausschließlich gearbeitet von den Lehrlingen des Establishments — steht zur gefälligen Ansicht für Kenner in der **Maschinenfabrik von W. Hamm in Eutritzsch.**

Zu verkaufen ist 1 kupferne Waschblase, 1 doppelte Ringfeuerung, 2 gebrauchte Fenstertritte **Weststraße 17B, 4 Tr. links.**

Zu verkaufen sind noch 20 Duzend geaichte Löpfchen à Duzend 1 fl 6 fl auf der Insel Buen Retiro bei **F. G. Dieze.**

Zu verkaufen sind mehrere Hundert Champagnerflaschen **Burgstraße Nr. 20 parterre.**

Zu verkaufen ist ein amerikanischer Koch-, Brat- und Backofen, sehr zweckmäßig, **Grenzgasse Nr. 5.**

Zu verkaufen ist ein dauerhafter, auf Federn u. Eisenachsen gehender Kinderwagen **Frankfurter Straße Nr. 15.**

Zu verkaufen ist ein einspänniger Stuhlwagen **hohe Straße Nr. 34.**

Zu verkaufen eine feine Ziegen-Equipage, umfassend zwei schöne, gut eingefahrene Ziegenböde ohne Hörner, mit gutem Geschirr und Reitzzeug und elegantem, ganz neugebautem Wagen (Cabriolet) für den festen Preis von 70 fl . Adresse durch die Expedition d. Bl. in Empfang zu nehmen.

Ein Arbeitspferd

ist zu verkaufen **Brühl Nr. 54/55, Rauchwarenhalle.**

Zu verkaufen stehen 3 gute fehlerfreie Pferde im **Dresdner Hof.**

Sechs Stck. fette Ochsen und 2 fette Kühe stehen bis zum 21. d. M. auf dem Rittergut **Hohenprießnitz bei Ellenburg zum Verkauf. Wertens.**

Zu verkaufen ist eine Ziege mit zwei Jungen **Elsterstraße Nr. 14, im Hof 1 Treppe.**

Canarienhähne, sehr gute Schläger, sind zu verkaufen **Ritterstraße 41, 4 Treppen.**

Kartoffeln, echt Weisenfelder, im Ganzen und Einzelnen, **Preißelsbeeren à fl. 2 fl** , im fl . billiger empfiehlt **F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.**

Engl. großblumige Stiefmütterchen (Pensee) Auswahl **15000 Stück** in reizenden mannigfaltigsten Farben à Duzend 5 fl bis 7 1/2 fl empfiehlt **F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.**

Levkoyen.

Mehrere Hundert Stück schöne gefüllte Winter-Levkoyen stehen zum Verkauf in **Raschwitz.**

Armeria maritima, Meerstrand-Grasnelke, eine der zierlichsten Einfassungen, das Duz. 5—7 1/2 fl , Stiefmütterchen Duz. 5 fl , Alpenvergissmeinnicht, Taufend schön in roth, rosa und weiß Duz. 4 fl , Malven starke kräftige Pflanzen Duz. 15 fl bei **J. C. Rehfeld, Kaufhalle Durchgang Nr. 9.**

Für Gartenfreunde.

Eine Fuhr große Fichten, Birken, Lärchenbäume mit großen Ballen, so wie schöner Buchsbaum kommt heute um 8 Uhr an **Nicolaiskirchhof. Karl Reinhold.**

Stroh-Verkauf

in der blauen Mütze bei **Heine.**

Pferdedünger soll in jährlichem Accord überlassen werden, wo möglich auch **Afchengrube.** — Zu erfragen bei Herrn **Schmiedemeister Wittig, Colonnadenstraße Nr. 16.**

Zu verkaufen oder gegen andere Mineralien umzutauschen ist eine Anzahl Verfeinerungen **Dorotheenstraße Nr. 4.**

Ambalema-Cigarren

à 3 u. 4 fl und feinere Sorten empfiehlt **Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

Cigarren

in vorzüglicher Güte empfiehlt **Joh. Aug. Heber, 3 Reichstraße 3.**

Beste bayerische Schmelzbutter

billigst bei **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.**

Chocoladen, Cacaomasse, Cacaothee

aus zwei der renommirtesten Fabriken empfiehlt zu billigsten Preisen **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.**

Essenzen zu Wein-Punsch, Punsch, Necus, Grog, Simbeer-Limonade

vorzüglich schön und billig bei **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.**

Rothe und blanke Rhein-, Pfälzer und Landweine

aus den vorzüglichsten Pflügen billigst bei **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.**

Echten Nordhausener Gesundheits-Kaffee

in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Packeten à 24, 12 und 6 fl führt **Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.**

Kraft'sche Kellerei

im goldenen Elephanten, **Hainstraße Nr. 23,**

empfehlst:
 Einen milden Tischwein à fl. 8 fl ,
 Deidesheimer = = 10 fl ,
 Schörlacherberger = = 12 1/2 fl ,
 Hochheimer = = 15 =
 Siebfrauenmilch = = 17 1/2 =
 } exclus. Flaschen.
 } Eimerpreise
 } billiger.

Außerdem verschiedene feinere Weiß- und Rothweine, Malaga, Lüneel, Portwein, Madaira, moussirenden Neckarwein à fl. 25 fl , verschiedene deutsche und franz. Champagner.

Preisselsbeer-Compot

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

empfehlte fix und fertig zur Tafel in feinsten Waaren

Feinen kirspligen

Havanna-Honig

empfehlte zu billigsten Preisen

H. Volgt, Neudnitz.

Havanna-Honig

empfehlte billigst

G. F. Hommel, Windmühlenstraße Nr. 46.

Strassburger Pasteten von Hummel, Rhein-Lachs, geräuchert, franz. glacirte Früchte in Cartons, Spargel, Schoten, Bohnen, Champignons, Steinpilze in Dosen, russische grüne Schoten.

A. C. Ferrari.

Junge Vierländer Sübner, große ger. Rindszungen, alg. Blumenkohl, alg. Datteln, Messinaer Apfelsinen in Kisten und einzeln erhielt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Brat- und Gewürz-Säring

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zum Osterfeste!

empfehle ich mein aufs reichste assortirtes Backobst-Lager, als:

- Pflaumen à 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 60 S.
- Birnen geschält u. ungeschält à 12, 15, 20, 25, 30, 40, 70 S.
- Äpfel à 20, 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 100 S.
- Kirschen (saure und süße). Pflaumenmus à 25, 30 S.
- Brünellen, Mirabellen, Katharinenpflaumen! sehr schön!
- Gemischtes Obst à 15 S. Sagebutten, Preiselbeeren.

Ferner mein Südfrucht-Lager, als:

Apfelsinen, hochroth, süß und billig!

Citronen, (Smirna- und Kranz-) Feigen, Nüsse, Carobi &c.

A. Rosenkranz, Stand Markt 6 vis à vis.

Türkische Pflaumen in großer süßer Frucht, Brabanter Sardellen, feinsten Düsseldorfer Seuf empfehle billigst
Franz Reise, Universitätsstraße Nr. 20.

Wegen schneller Abreise sind einige Kisten bayer. Limburger Käse in halben und ganzen Kisten sehr billig zu verkaufen zum goldenen Hahn, Hainstraße Nr. 24.

Den Herren

Restaurateuren u. Gastwirthen

zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab den Bier-Verlag aus der Stadtbrauerei zu Merseburg von C. Berger übernommen habe; ich werde stets auf vollständiges Lager halten und empfehle selbiges in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Tonnen. Da, wie bekannt, das Bier von außerordentlicher Güte ist, hoffe ich der Zufriedenheit der Herren Abnehmer im Voraus gewiß zu sein.

Ergebenst

J. C. Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.

Champagner-Maitrank

ist eine frische Sendung eingetroffen und verkaufen solchen 1/1 Flaschen 10 R, 1/2 Flaschen 7 1/2 R
Gehr. Berthold, Gerberstraße 14.

Culmbacher Bierniederlage

Dresdner Straße Nr. 3

liefert

13/1 Flaschen bayrisch Bier 30 R | exklusive
do. do. 20 R | Flaschen

in anerkannt schöner Qualität bei uns
Heinr. Peters.

Milch- und Sahne-Verkauf.

Von Donnerstag früh an ist zu jeder Stunde unverfälschte Milch und Sahne zu haben Kleine Fleischergasse Nr. 23 am Barfußberg.

! Für gut gehaltene!

Kleider jeder Art, besonders Winterkleider, auch Wäsche, Betten, Matratzen, Uhren und allerhand werthvolle Sachen zahlt fortwährend die bestmöglichen Preise
H. Fries, Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

Möbels-Einkauf u. Verkauf, auch Federbetten &c.

Gesucht werden 2 gebrauchte Kleider-Schiffonniere. Adressen mit Preisangabe Kochs Hof im Mühlengeschäft.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dergl. m. kauft stets zu annehmbaren Preisen Magazingasse Nr. 14, 1 Tr.

Ein Kleboot

wird zu kaufen gesucht. Adressen unter „Boot“ sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwanzig bis dreißig Kannen Butter werden jede Woche von einem Gute für ein Victualien-Geschäft zu beziehen gesucht.
Schloßgasse Nr. 8 parterre.

50 Thlr. zu 10-20% Verzinsung

werden von einem Beamten auf ein Jahr und nach Wunsch des Darleihers in monatlichen Rückzahlungen ohne Zinsermäßigung zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter F. M. 60. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 50 R gegen Wechsel auf 6 Monate. Gef. Adressen unter L. T. H. poste restante Leipzig.

3000 R als erste Hypothek und 2000 R als zweite Hypothek werden auf 2 verschiedene Grundstücken zu leihen gesucht durch

Nichter, kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1 Treppe.

Zu verleihen habe ich einige kleine Posten Geld auf sichere Hypothek, 150 und 200 R. Näheres bei
C. G. Mühlner, Neudnitz Nr. 63.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

Nach Carlsbad.

Zur Reise von hier nach Carlsbad (über Schwarzenberg und von da mit Extra-Post weiter) sucht eine Dame zum 25. oder 26. April eine passende Reise-Gesellschaft auf gemeinschaftliche Kosten. Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter Z. 300. niederzulegen.

Gesucht wird ein Kind in die Ziehe, welches gleich mit gestillt werden kann. Adressen bittet man Neudnitz, Gemeindegasse 99, 2 Treppen rechts im Vorderhause niederzulegen.

Für ein der Mode nicht unterworfenenes angenehmes Geschäft wird ein Theilnehmer verträglichem Characters, wenn auch nicht Kaufmann, mit 1000 bis 1500 R baaren Vermögen gesucht. Adressen werden erbeten sub G. R. H. 50. in der Expedition des Leipziger Tageblattes abzugeben.

Gelegenheit zum Unterricht für einen Knaben von 12 Jahren in den Anfängen des Lateinischen und Griechischen täglich 1 bis 2 Stunden während der Dauer der Schulferien wird gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen bei Herrn Uhrmacher Louis niederzulegen.

Für eine Buchhandlung wird ein Schreiber gesucht, welcher eine schöne Hand schreibt. Adressen sind abzugeben in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Ein tüchtiger Tischlergeselle

kann sofort dauernde Beschäftigung erhalten beim Bildhauer Franz Schneider, Dorstheustraße 6.

Ein Strohhutpresser

wird zum sofortigen Antritt gesucht von
Herrmann Thimig, Markt Nr. 2.

Schlösser

stellt ein die Maschinenfabrik Gatrißch.

Buchbindergefallen,

insbesondere tüchtige **Lederarbeiter** und **Bergolder**, werden gesucht und mögen sich melden bei **H. Wollf** im Hotel zur Stadt London, Nicolaistraße, am **Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. d. M. Mittags von 12 bis 1 Uhr.**

Tüchtige **Maschinen-Schlosser** werden gesucht von der Maschinenfabrik von Koch & Co., lange Straße 26.

Gesucht werden 2 **Meublespolirer**, aber nur gute Arbeiter, bei **E. Schmidt**, Petersstraße 23.

Ein **Tischlergefelle** oder **Meublespolirer** erhält dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 68, Hof 1. Etage.

Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteten Knaben ist von Ostern d. J. ab in einer mechanischen Werkstätte, wo tüchtig gearbeitet wird, eine Lehrlingsstelle offen. Umfassendste Auskunft ertheilt Herr Uhrmacher **Zacharia**, Kaufhalle Nr. 13.

Ein gesunder kräftiger Knabe findet als Buchbinder-Lehrling ein Unterkommen bei **G. A. Brecheisen**, Johannisgasse 6-8.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Sutmacher** zu lernen, wird gesucht in der Hutfabrik von **G. A. Wilmersdorf**, lange Straße Nr. 25.

Ein gesitteter Knabe, der Lust hat Buchbinder zu werden, findet Aufnahme bei **Wottig**, Neumarkt Nr. 4, 4. Etage.

Lehrling-Gesuch.

Ein kräftiger **Bursche**, willig und ehrlich, kann in meiner Maschinenfabrik als Lehrling einen Platz finden.
Heinrich Pfizer, Antonstraße 23.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann Ostern ds. Jahres in die Lehre treten. Näheres bei **J. Gehrke**, Uhrmacher, Hainstraße Nr. 32.

Ein ordentlicher zuverlässiger **Diener**, welcher schon längere Zeit in einer solchen Stellung gewesen ist und darüber die besten Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht
Lehmanns Garten 2. Haus parterre.

Gesucht wird ein **Kollknecht**

Lindenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**

Floßplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß. Näheres Reichstraße Nr. 48, Wartezimmer.

Ein **Kellnerbursche** wird zum 1. Mai gesucht bei

Franz Bachhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird ein ordentlicher und gewandter **Kellner** für die kommende Ostermesse Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht

kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Gesucht wird pr. 1. Mai a. e. ein kräftiger **Bursche** für ein Destillationsgeschäft, und finden nur solche Berücksichtigung, welche in einem solchen schon gearbeitet. Näheres bei

Schindler & Santog, Ecke der Quer- u. Dresdner Str.

Einen **Burschen** zu leichter Arbeit pr. Wochenlohn sucht

E. N. Schneider, Tuchhalle Treppe B 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** Reichstraße Nr. 11 bei Glasermeister **J. Mühlig**.

Gesucht wird zum 1. Mai ein **fleißiger** und **ordentlicher** **Laufbursche** auf der Brandbäckerei.

Junge **Damen**, welche Lust haben in 2 Monaten gründlich **Bug** zu erlernen werden angenommen **Neumarkt 1 part.** im **Buggeschäft**.

Ein junges **Mädchen**, welches unentgeltlich das **Schneidern** erlernen will, kann sich melden **Antonstraße 15**, im Hofe 1 Treppe.

Zum sofortigen Antritt wird unter annehmbaren Bedingungen nach auswärts eine im **Bugsache** tüchtige **Directrice** zu engagiren gesucht. Die betreffende Dame hält sich nur bis **Dienstag Abend** hier auf und ist bis dahin wegen Ertheilung näherer Auskunft für **Reflectantinnen** im Geschäftslocale der Herren **Werner & Roehling**, Reichstraße Nr. 48 zu sprechen.

Gesucht werden junge **Mädchen** zum **Weißnähen**

Petersstraße Nr. 28, 4. Etage.

Für unser **Destillation-en-detail-Geschäft** suchen zum sofortigen Antritt eine **2. Ladenmamsell**, und finden nur solche Berücksichtigung, welche in derartigen Geschäften servierten,
Schindler & Santog, Ecke der Quer- u. Dresdner Str.

Gesucht wird ein **Mädchen** von 15 bis 16 Jahren zu häuslichen Arbeiten, wo möglich gleich anzuziehen. Zu melden **Vindenu** neben **Schulze's** Restauration bei **Lange**.

Ein rechtschaffenes **Mädchen**, das eine gute **Hausmannsrost** allein kochen kann und die häusliche Arbeit verrichtet, wird zum 1. Mai gesucht **Ritterstraße Nr. 43**, 3 Treppen.

Wegen Krankheit der Köchin wird sofort eine solche gesucht, die gründliche Kenntnisse im Kochen besitzt und auch Hausarbeit übernehmen muß. Gute Zeugnisse werden nebst Einsicht des Dienstbuches gefordert, und haben sich zu melden
Querstraße Nr. 26 beim **Hausmann** daselbst.

Ein junges **Mädchen**, 16-18 Jahre, welches schon als **Kinder-mädchen** gedient hat, gute Zeugnisse besitzt, kann sich melden
Dresdner Chausseestraße Nr. 202 parterre.

Ein junges **Mädchen** wird sofort in Dienst gesucht

Reudnitz, Heinrichstr. 256 b., 3. Etage.

Gesucht wird ein recht zuverlässiges, gewandtes **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Schützenstraße Nr. 8**, 3. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** wird zum 1. Mai zur häuslichen Arbeit für ein Paar einzelne Leute aufs Land gesucht. Kleine **Fleischergasse Nr. 23**, 1 Treppe links, von 11 bis 3 Uhr zu sprechen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit und ein **Billardbursche** im **Wiener Saal**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Dienstmädchen**. — Näheres **Thomaskirchhof Nr. 8** parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches **arbeitsames** **Dienstmädchen**. Zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 18**, 2 Treppen.

Ich suche zum 15. d. M. ein ordentliches **Mädchen** für Küche und jegliche Arbeit. Mit **Buch Neuschönfeld**, **Schulhaus. Eder.**

Gesucht wird ein **Mädchen** zum sofortigen Antritt oder zum 1. Mai. Zu erfragen am **Brodstand** in der **Ritterstraße** beim **Brod Bäcker Berger**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kinder-mädchen**

Bachhofgasse Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches **Mädchen**, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Mit **Buch** zu melden **Obstmarkt Nr. 2**, 2 Treppen.

Eine **Köchin** wird von einer Herrschaft auf dem Lande gesucht. Näheres zu erfragen **Reudnitz, Gemeindegasse 286**, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeit.

Zu melden mit **Buch** **Querstraße Nr. 1**, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** für **Kinder** und häusliche Arbeit **Poststraße Nr. 13** parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes **Studenmädchen**. Zu melden **Promenadenstraße Nr. 16**, 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes **nicht zu junges Mädchen** **Antonstr. 3** parterre.

Gesucht wird sofort ein junges **Mädchen** zu häuslicher Arbeit **Neumarkt Nr. 1** parterre im **Buggeschäft**.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai ein starkes **Mädchen** für **Küche** und **Haus**. Näheres **Dresdner Straße**, der **Post** gegenüber bei **Böhme** am **Obststand**.

Ein **Mädchen** wird für die **Nachmittagsstunden** zum **Spazierengehen** mit einem **Kinde** gesucht **hohe Straße Nr. 12**, 3 Treppen.

Gesucht wird ein **nicht zu junges Frauenzimmer** zur **Aufwartung** für den ganzen Tag **Hospitalstraße Nr. 41**, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme

wird sofort gesucht.

Zu melden bei **Herrn Dr. Reinitz**, **Querstraße Nr. 11**.

Gesucht wird eine **Amme**

Grenzgasse Nr. 36, 2. Etage.

Gesucht wird eine **ausstillende Amme**. Zu melden bei **Herrn Dr. mod. Schmidt**, **Feligsstraße Nr. 3**.

Ein
beliebe

Ein
nenbo
und de
Leitung
vorsteh
man u
geben

Für
Mann
zwei
Lehrli
erbitte

Das
einem
und si
Windr

Ein
straße

Ein
Mann
Stellu
Exped

Ein
seine
unter

Ein
hat u
scheid
Ge
2 Tr

24
Ma
Lag
We
N

Ein
Engl
bezog
Herr
goldr

Ein
sucht
N
Dres

wir
Ma
gen
täts

Ein
Nr.

Be

un
fren
La
bei

in
Fr

fa

Stelle = Gesuch.

Ein **Conditorgehülfe** sucht Condition. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Z. M. niederzulegen.

Ein **theoretisch und praktisch gebildeter Maschinenbauer**, welcher mit dem Bau der Nähmaschine nach allen und den neusten Systemen vollkommen vertraut ist, aber auch der Leitung des größern Maschinenbaus, besonders der großen Dreherei vorstehen kann, sucht eine Stelle als Werkführer. Adressen bittet man unter F. H. 2000. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann, welcher sich hauptsächlich fürs Conto qualificirt und schon zwei Jahre in einem hiesigen Geschäft lernte, wird sofort eine Lehrlingsstelle in einem Waarengeschäft gesucht. Gefällige Offerten erbittet man unter der Chiffre B. N. H. 4. poste restante.

Das Sortiren und Verpacken kleiner Posten Cigarren wird von einem streng rechtlichen jungen Manne nach Wunsch ausgeführt und sind geneigte Aufträge bei Herrn Kaufmann Böhmig, große Windmühlenstraße niederzulegen.

Ein **Gartenarbeiter** sucht noch Gärten zu bearbeiten. Antonstraße Nr. 3 bei Herrn Restaurateur Duellmalz.

Ein im Schreiben und Rechnen, überhaupt junger gebildeter Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Stellung. — Gefällige Adressen sind unter Chiffre H. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht seine freien Stunden durch Copiren auszufüllen. Gefällige Adressen unter H. L. H. 20. sind in der Expedition ds. Blattes niederzul.

Ein junger kräftiger Mensch, der bei der Cavallerie gestanden hat und den die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Kutscher oder Reitknecht. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben Friedrichstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Schneidermeister Keitel.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, 21 Jahr alt, welcher bereits längere Zeit einen Markthelferposten bekleidet, zur Verbesserung seiner Lage ein Posten als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre B. F. niederzulegen.

Ein junger Mann, unverheirathet, der schon mehrere Jahre in Engros-Geschäften als Markthelfer conditionirt und Messen mit bezogen hat, sucht auf diesem Wege eine ähnliche Stelle. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen Hainstraße, goldner Elephant 2 Treppen B bei Herrn Kahle niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht bei einer Herrschaft einen Dienst als Kutscher. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Ritter, Dresdner Straße Nr. 6.

Gesuch.

Ein anständiger, in gesetzten Jahren stehender zuverlässiger Mensch, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, derzeit noch in Diensten ist, sucht zum 1. Mai unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder sonst einen anständigen Posten. Adressen unter R. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von einem kräftigen militärfreien Manne eine Stelle als Markthelfer oder zu jeder aushaltenden Arbeit. Reflectirende mögen gefälligst ihre Adressen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter F. H. 25 niederlegen.

Ein gewandter Restaurationsteilnehmer wünscht für die Messe ein Engagement. Offerten bittet man abzugeben an der Frauenkirche Nr. 17, 4. Etage in Dresden.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht Arbeit in Wochenlohn. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Ein Knabe, welcher zu Ostern die Schule verlassen, im Rechnen und Schreiben geübt ist und sich der schönsten Schulzeugnisse erfreuen darf, sucht in einem anständigen Geschäft eine Stelle als Laufbursche. — Geehrte Principale wollen werthe Adressen abgeben bei Herrn Kaufmann Albani, Frankfurter Straße Nr. 10.

Ein **Waschfrau** von Connewitz sucht einige Herrschaften in Wäsche. Adressen erbittet man bei Herrn Kaufm. Krättschmar, Frankfurter Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd oder im Verkauf. Näheres Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht in Wäschfiederei Beschäftigung Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 23.

Ein anständiges Mädchen (**flotte Verkäuferin**) sucht sofort Stelle als Buffetmamsell oder Verkäuferin in einer Conditorei. Zu erfragen bei Mad. Wappler, Markt an der Ramm-macherbude.

Ein **gebildete Beamtenwitwe** wünscht in einem anständigen Haushalt als **Wirthschafterin** placirt zu werden. Gute Empfehlungen stehen ihr mündlich und schriftlich zur Seite.

Adressen beliebe man niederzulegen sub G. Nr. 34. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges gewandtes Mädchen von auswärts, welches sehr gute Zeugnisse besitzt und einer Küche vorstehen kann, in allen weiblichen Arbeiten wie in Behandlung der feineren Wäsche und **Platten** vorzüglich geübt ist, sucht Stellung als Jungfer, Wirthschafterin oder Verkäuferin. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie von gesetztem Alter, welches einer Küche vorstehen kann, im Nähen und Platten Kenntniß hat, sucht baldigst einen Wirkungskreis in einem nicht zu großen Haushalte zur Unterstützung der Hausfrau. Gütige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. M. 29. niederzulegen.

Ein **Köchin** in gesetzten Jahren sucht bis 1. Mai einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 21, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das im Waschen, Nähen, Platten erfahren ist, sucht sogleich oder 1. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht sofort oder bis zum Ersten einen Dienst als Kindermädchen oder dergleichen. Näheres Karolinensstraße Nr. 15 bei Frau Hirschel.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, in der Küche und häuslichen Arbeit wohl bewandert, sucht bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen.

Adressen bittet sie dem Rathhaus gegenüber in der Strumpfbude bei Madame Heinig abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, welches in häuslichen wie in feinen Arbeiten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht zum ersten nächsten Monats eine Stelle als Jungemagd.

Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 10, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai.

Zu erfragen Thomaskäfigen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Mai einen Dienst als Jungemagd. Man bittet werthe Adressen niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht bei einer **anständigen Herrschaft** Dienst für **Alles**. Näheres **Serberstraße im Schwan im Hofe quervor 2 Treppen**.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit. — Gefällige Adressen bittet man abzugeben Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, 19 Jahr alt, sucht sofort oder zum 1. Mai eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft, sei es als Kindermädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen. Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 50, 3. Etage bei Mad. Fallière.

Zwei Mädchen von Anhalt-Deffau, mit den besten Zeugnissen versehen, suchen einen Dienst als Jungemagd oder als Beihülfe in der Küche. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter D. D. H. 2. in der Expedition des Tageblattes niederlegen.

Ein **Jungemagd**, welche seit 3 Jahren bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst. Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder zum 1. Mai einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Adressen sind abzugeben Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus **Thüringen** sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstrasse 2, 1 Treppe bei Herrn Moritz.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Neudniger Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein starkes rüstiges Frauenzimmer sucht einen Dienst, am liebsten aufs Land und sogleich. R. Fleischergasse 11, 2 Tr. links.

G e s u c h.

Für ein Mädchen aus einer Provinzialstadt wird zur Beaufsichtigung und Wartung kleinerer Kinder zu Ostern oder 1. Mai ein Unterkommen gesucht. Auf Lohn wird wenig Anspruch gemacht, viel Werth aber auf ältlich strenge Behandlung gelegt. — Geehrte Herrschaften, welche hierauf glütigst reflectiren wollen, erfahren das Nähere Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, zum 1. Mai oder später ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

So wie von einem gebildeten Mädchen aus achtbarer Familie, in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, das mit Kindern sehr vertraut ist, Dienst bis den 1. Mai oder Juni.

Adressen bitten dieselben abzugeben Gerberstraße 39, im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst als Stubenmädchen.

Das Nähere in den Frühstunden Brühl Nr. 44 beim Pförtner zu erfragen.

Eine anständige Köchin, welche mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist und gut empfohlen wird, sucht bis 1. Mai eine Stelle. Das Nähere Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein fleißiges gebildetes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich auch jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft Thomasgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches gut weisnäht und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Das Nähere Thomasgäßchen Nr. 1, 4. Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht einen Dienst, sofort oder den 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Neumarkt 12, 4 Tr.

Ein junges braves Mädchen vom Lande, welches 2 Jahre bei einer Herrschaft für Küche und Häusliches ist, sucht von heute ab bis zum Ersten anderweit einen Dienst.

Näheres Neutirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen C.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße, blaue Hand, 2 Treppen bei Madame Jung.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, erfahren im Kochen und allen häuslichen Arbeiten, sucht einen Dienst sogleich.

Näheres Reichstraße Nr. 8/9 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Alles bei anständiger Herrschaft.

Näheres Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Dresdner Str., gold. Einhorn im Hofe quervor 2 Tr. zu erfragen.

Eine Frauensperson sucht in und außer der Messe Beschäftigung in allen häuslichen Arbeiten. Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen im Gewölbe bei Herrn Kunze.

Eine in der Küche erfahrene junge Frau, welche gut empfohlen wird, sucht für die Messe Beschäftigung. — Werthe Adressen werden erbeten unter F. H. im Café français.

Eine reinliche gewandte, zuverlässige Frau sucht zur Messe einen Posten in eine Küche zum Zubereiten oder Aufwaschen. Adressen sind niederzulegen Dresdner Hof im Milchgeschäft bei Hrn. Voigt.

Ein Mädchen, das nicht unerfahren in der Küche ist, sucht während der Messe Beschäftigung. Zu erfragen Burgstraße 24, 4 Treppen rechts.

Eine Kochfrau von auswärts sucht Beschäftigung im Kochen für diese Messe. Geehrte Herrschaften werden gebeten um ihre Adresse Wintergartenstraße Nr. 11, 3 Treppen bei Schmidt.

Eine Frau, welche in der Küche bewandert, sucht für die Messe Stellung. Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3 Treppen.

Eine perfecte Kochfrau sucht die Messe eine Stelle. Näheres Kaufhalle, Schuhmacherstand Nr. 39.

Eine pünctliche Aufwärterin sucht Aufsicht in den Frühstunden oder den ganzen Tag, sogleich oder für die Messe. Kaufhalle, am Schuhmacherstande Nr. 93.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag, auch wäre sie passend zu einem Messposten.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 23 in der Hausflur.

Gesuch. Zu Johanni wird ein Restaurations-Local oder ein sich dazu eignendes Parterre, auch 1. Etage in der innern Stadt zu pachten gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Klemm, Universitätsstraße, unter A. H. 177. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein Fortepiano für 1 bis 1 1/2 fl monatlich Königsstraße 11, 4 Treppen.

Ein kleines Gewölbe, welches zur Neujahrsmesse meßfrei ist, wird als Comptoir zu mietzen gesucht.

Offerten bittet man unter der Chiffre M. L. in der Buchhandlung von Herrn D. Klemm niederzulegen.

Eine Parterrelocalität im Preise von 120—170 fl wird in der Lauchaer, Marien- oder Mittelstraße zu mietzen gesucht.

Adressen bittet man unter H. W. 400 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Paar pünctlich pränumerando zahlende Leute ohne Kinder suchen ein Logis im Preise von 40—60 fl bis Johannis.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Q. X. niederzulegen.

Ein Paar kinderlose ruhige Leute suchen ein helles, geräumiges, aber kein Dachlogis, im Preise von 40—60 fl . Adressen beliebe man unter C. L. H. 4 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in Messtage ein Logis 2. Etage von 4—5 Stuben, zu Johannis zu beziehen. — Adressen unter J. M. H. 4 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein mittleres Logis in freundlicher Lage der Vorstadt, jetzt oder Johannis beziehbar, wird zu mietzen gesucht. Adressen mit Angabe alles Näheren sind Universitätsstraße, Silberner Bär im Hofe 2 Treppen hoch abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 30—60 fl Johannisgasse Nr. 32 im Hofe 1 Treppe.

Ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör und Garten wird von einer stillen Familie Johannis oder Michaelis zu mietzen gesucht.

Adressen unter Z. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis von 150 bis 250 fl Johannis oder Michaelis ab von einem k. Beamten. Adressen bittet man bei Hrn. Lucke u. Comp., Thomasg. 10 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis. Werthe Adressen große Windmühlenstraße 51, 1 Tr. links vorn heraus abzugeben.

Ein Logis wird gesucht von ein paar Leuten, welche heirathen wollen, zu 50—80 fl in der innern Stadt. Adressen bittet man beim Oberkellner im goldnen Weinsafz niederzulegen.

Es wird für die erste Messwoche und die ersten 2 Tage der zweiten Woche ein Zimmer 1. oder 2. Etage mit 2 Betten in der Reichstraße zu mietzen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für kommende Ostermesse ein größeres Zimmer mit Schlafcabinet, im Messquartier gelegen.

Näheres bei Gontard Nachfolger.

Garçon-Logis gesucht, Nähe der Bahnhöfe. Adressen unter N. gefälligst abzugeben Café Helvétia.

Ein kleines meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht, welches sofort zu beziehen, wird gesucht.

Adressen unter P. Nr. 26. sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 25. April ein freundlich meublirtes, heizbares und meßfreies Stübchen. — Adressen sind niederzulegen Hainstraße, Stern, im Milchgeschäft.

Gesucht wird eine meublirte Stube, separat und meßfrei, für ein anständiges Mädchen. Adressen beliebe man Brühl Nr. 52, im Hofe links 3 Treppen abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe eine Stube nebst Kammer, sofort beziehbar. Adressen abzugeben gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe links parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai in der Dresdner Vorstadt eine Stube mit Meubles ohne Bett. Adressen sind niederzulegen Burgstraße Nr. 24, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird bei anständigen Leuten eine freundlich meublirte Stube ohne Bett in der innern Stadt. Adressen B. B. 24. durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Von einem jungen Herrn wird ein freundliches, meßfreies Logis vorn heraus sofort zu mietzen gesucht.

Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter O. V. niederzulegen.

Ein kleines meublirtes Logis wird für eine anständige Dame gesucht. — Adressen sind unter A. L. H. 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 103.]

15. April 1862.

Logisgesuch.

Eine junge Dame sucht sofort oder später eine freundlich meublirte meßfreie Stube. — Adressen bittet man mit Bedingungen unter Chiffre J. G. H 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen, unmeublirt. Adressen bittet man Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein kleines unmeublirtes Stübchen im Preise von 16—20 *fl.* — Adressen bittet man abzugeben Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Student sucht für die Dauer dieser Messe ein am 25. h. beziehbares Logis.Adr. abzugeben gr. Fleischergasse 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem soliden pünktlichen Mädchen ein meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 3 parterre gefälligst abzugeben.

Ein nicht unbemitteltes alleinstehendes Mädchen sucht bei sehr anständigen Leuten ein unmeublirtes heizbares Stübchen in Reichels Garten. Adressen bei Herrn Kaufmann Kunze, Moritzstraße.

Ein Nachtgarten

im sogenannten großen Johannesgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren A. E. Kuhlau und F. Wilisch.

Eine Gartenabtheilung mit Häuschen im Johannisthale zu vermieten. Adr. mit T. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein großer Bierkeller, in Mitte der Stadt gelegen, ist sofort zu vermieten. Näheres durch L. M. 19. poste restante hier.

Hofgewölbe.

Zu vermieten ist ein Hofgewölbe mit daran liegendem Schlafcabinet, zwei Betten und Zubehör in der Nicolaistraße für den jährlichen Zins von 100 *fl.* Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist ein Hausstand für nächste Messe. Das Nähere beim Seilermeister John, Böttchergäßchen Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Hausstand nebst Schrank Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mützengeschäft.

Musterlager.

Zu vermieten ist billig für diese und nächste Messen ein schönes großes Erkerzimmer mit oder ohne Schlafstube Petersstraße Nr. 6, 3. Etage, ganz nahe am Markt.

Meßvermietung. Nicolaistraße Nr. 5, 1. Etage sind zwei geräumige Zimmer als Verkaufslocale, zusammen oder getrennt, mit und ohne Schlafgemach für nächste Ostermesse zu vermieten.

Meßvermietung.

Eine große Stube mit Altoven ist für diese und folgende Messen als Musterlager zu vermieten, auf Verlangen auch eine Stube mehr, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage vorn.

Meßvermietung.

Eine große freundliche Stube mit Altoven (2 oder 3 Betten) ist für diese und folgende Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schön eingerichtete 3. Etage Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein Logis, 52 *fl.*, sogleich zu beziehen Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen.

Johannis oder Michaelis zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage für 180 *fl.* Weststraße 27 part.

Zu vermieten ist für Johannis ein sehr freundliches Familienlogis in erster Etage, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern nebst allem Zubeh. in einem sehr geräumigen Hofe, zu verhältnißmäßig billigem Preise gr. Windmühlenstraße 24, 1. Etage.

Ein Logis mit Arbeitslocal.

Ein hohes Parterre, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammern, Gärtchen u. mit 2 im Seitengebäude befindlichen heizbaren hellen Räumen zu 4 und 2 Fenster, für Zeichner, Xylographen oder sonstiges ruhiges Geschäft passend, ist per Johannis oder Michaelis d. J. zu vermieten.

Im selben Hause in 2. Etage ein Logis 4 Stuben und Zubehör mit Garten und schöner Aussicht per Michaelis d. J. zu beziehen. Preis 140 *fl.* Lange Straße Nr. 35 beim Besitzer.

Zu vermieten sind sofort oder von Johannis ab einige Familienlogis im Parterre u. 1.—4. Etage à 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör u. Gärtchen zu 90—170 *fl.* Zeiger Straße Nr. 34.

Zu vermieten ist von Johannis a. e. ab in der Tuchhalle Treppe A. die zweite Etage mit fester sehr guter Meßvermietung. Das Nähere daselbst zu erfragen bei Eduard Schulze.

In der Nähe des Marktes ist zu Michaelis eine freundliche 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, für 150 *fl.* an eine ruhige Familie zu vermieten. Adressen unter P. H 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verhältnisse halber ist ein freundlich eingerichtetes kleines Logis sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

Eine 2. Etage von 5 Stuben 260 *fl.*, Lauchaer Straße, eine 1. Etage von 6 Stuben 260 *fl.*, Quercstraße, eine 1. Etage von 9 Stuben 450 *fl.*, nahe der Promenade, eine 1. Etage von 6 Stuben 300 *fl.*, beim Schützenhaus, eine 2. Etage von 6 Stuben mit Garten 240 *fl.*, Dresdner Straße, sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 3. Etage von 5 Stuben 210 *fl.*, Lauchaer Straße, eine 2. Etage von 2 Stuben 110 *fl.*, an der Promenade, eine 2. Etage von 2 Stuben 110 *fl.*, am bayerischen Bahnhof, eine 1. Etage von 9 Stuben 600 *fl.*, Petersvorstadt, sind von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist die gut eingerichtete 1. Etage Windmühlengasse Nr. 12, dicht am Rosßplatz, von 5 Stuben und complettem Zubehör, passend auch als Geschäftslocal. Eine gute Garçon-Vermietung kann dabei mit übernommen werden. Näheres daselbst.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind in Reudnitz eine sehr freundliche Parterrewohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, mit Garten 100 *fl.*, eine erste Etage 2 Stuben, 4 Kammern, 90 *fl.*, eine 3. Etage 2 Stuben, 3 Kammern 62 *fl.*, desgl. zu Johannis zu beziehen eine 2. Etage 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 75 *fl.*, eine 1. Etage 2 Stuben, 4 Kammern mit einem schönen Garten 150 *fl.* Nähere Auskunft wird ertheilt Reudnitz 63.

In Plagwitz, Leipziger Allee,

ist die erste Etage des früher Keller'schen Hauses (vis à vis der Omnibus-Station) bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und großem, vollständig neu eingerichteten Garten auf Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, zum 1. Juli zu beziehen, in Crottendorf Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche fein meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn als Sommerwohnung in Plagwitz. Preis monatlich 5 *fl.* Zu erfragen Thomaskirchhof 14, 3. Et.

Vermietung: Zum 1. Mai eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt, separat, Neutkirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten

eine Parterre-Stube mit Kammer in der Vorstadt mit separatem Eingang und Hauschlüssel an 1 bis 3 gebildete Personen. Näheres ertheilt Herr Schirnsfabrikant Fleck, Hainstraße im Stern.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn, separater Eingang und Hauschlüssel und den 1. Mai zu beziehen Raundörfchen Nr. 12.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, an einen oder zwei Herren von der Handlung, mit separatem Eingang und Hausschlüssel, sofort oder 1. Mai zu beziehen in Gerhards Garten, Eingang Raundörfschen Nr. 12.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen an einen Herrn und sofort zu beziehen Blumengasse 3 B., hohes Part.

Zu vermieten sind an einen oder zwei Herren zwei freundlich meublirte Stuben
Neudniß, Grenzgasse Nr. 3 parterre.

Zu vermieten sind zwei helle freundliche Zimmer (Sonnenseite) an Studenten Neumarkt, große Feuerfugel 3. Etage bei Witwe Fröschke.

Zu vermieten sind zum 1. Mai zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, meißfrei und Hausschlüssel,
Lurgensteins Garten 5c parterre rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Hausschlüssel
Lauhaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein helles und freundliches Stübchen eine Treppe hoch Gerberstraße 42 bei Helb.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer
Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zusammen zwei große, ruhig u. freundlich gelegene Stuben, meublirt, Postwagenremise 1. Haus 1 Tr. r.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube, die Aussicht des Markts, Thomagäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus
Katharinenstraße Nr. 27, 4 Etage.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei Herren eine fein meublirte Stube nebst Schlafkammer Magazingasse 12, 1 Tr.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Zwei neben einander befindliche schöne Stuben, jede mit Kofen, mit oder ohne Meubles, passend für Kaufleute, für juristische Expedition oder auch nur als Meßlogis. Reichstraße 55, 3 Treppen.

Garçonlogis-Vermiethung. Zwei elegant meublirte Zimmer Lehmanns Garten, 3. Haus 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Eine hübsche Stube, 1. Etage, separirter Eingang, freundlichst in der äußeren Dresdner Vorstadt gelegen, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten und bittet man Adressen unter P. E. H. 9. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Während der Messe oder für immer ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer und Hausschlüssel an Herren zu vermieten
Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Stübchen ist mit oder ohne Bett an anständige Personen zu vermieten Frankfurter Straße 10, 3 Treppen vorn heraus.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort wird auch die Messen über zu vermieten.
Barfußmühle an der Promenade parterre.

Zwei solide pünktliche Herren können sofort Logis mit Meublement finden. Näheres lange Straße 43 im Productengeschäft.

Eine gut meublirte Stube in sehr angenehmer Gegend der Vorstadt ist zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73 bei F. Holzhausen.

Eine große unmeublirte Stube, den 15. Mai beziehbar, ist zu vermieten Kofplatz, Posthalterei rechts 3 Tr. **Wegler.**

Für eine anständige Dame ist eine freundliche Stube ohne Meubles sofort zu vermieten Neuschönefeld, Friedrichsstr. 93, 2 Tr.

Petersstr. 45, 4. Et. (Marktaussicht) ist ein hübsches Garçon-Logis, separat und Hausschlüssel, sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Schützenstraße Nr. 3 und 4 bei Witwe Schröder.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen.
Flossplatz Nr. 13, 1 Treppe zu erfragen.

Vorläufige Anzeige.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß den **ersten Osterfeiertag die Einweihung meines Schießstandes, verbunden mit großem Concert**, stattfindet. Ich lade daher alle meine Freunde so wie ein schießliebendes Publicum ergebenst ein.

E. Lincke,

Gastwirth zu Mölkau.

NB. Der große Stern wird gratis gegeben. **D. D.**



Restauration und Café Nagel,

Glockenstraße Nr. 1.

Heute zweiter Cyklus moderner Musikvorträge. Dabei ff. bayerisches Bier, Kaffee, Wein und Champagner.

Bedienung par Dames.



Spesehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an.

Gasthof zur „Stadt Görlitz“

in Dresden-Neustadt, Rhänitz- und Heinrichsstraßen-Ecke Nr. 21, in der Nähe der Bahnhöfe und der Brücke, neu und komfortabel eingerichtet und mit guter Restauration verbunden, wird hiermit dem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen.

Logis 7 1/2 bis 10 \mathcal{R} ., Frühstück 4 1/2 \mathcal{R} ., Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Für die Wahrheit Dieses bürgt der langjährige gute Ruf.

Achtungsvoll

Robert Siegel.

Zur guten Quelle.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine neue Restauration

„Zur guten Quelle“

in den geräumigen Souterrains des

Lomer'schen Hauses, Brühl Nr. 22.

Indem ich dies dem geehrten Publicum ergebenst anzeige und für das mir in meinem bisherigen kleinen Locale bezeugte Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich mir letzteres auch ferner zu schenken. Es wird mein unermüdeliches Streben sein, mich desselben durch die aufmerksamste und reellste Bedienung würdig zu machen und den Namen „Zur guten Quelle“ in jeder Beziehung zu rechtfertigen.
Leipzig, den 12. April 1862.

August Grun (zeither Petersstraße Nr. 37).

Vereins-Brauerei. Heute Roastbeef am Spieß. Ausgezeichnetes Bier.

Zu Karpfen polnisch ladet für heute Abend ergebenst ein
Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Unruh, Brühl Nr. 39,
dem Georgenhaus vis à vis.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst und Suppe.

Echt Culmbacher ff. und Lagerbier extrafein. **C. Weinert,** Universitätsstraße Nr. 19.

Außerdem

<p>Bayrisch Bier spf. à 18 Pf.</p> <p>Adolph Keil, Medinger L.-Bier do. à 13 Pf.</p>	<p>Weine, mouff., französische u. deutsche, weiße und rothe, Speisen, warme und kalte, jederzeit in großer Auswahl, Bouillon, nur von täglich frischgekochtem Rindfleisch, Mocca-Kaffee, schwarz u. weiß, in Tassen und Portionen.</p>	<p>Medinger L.-Bier spf. à 13 Pf.</p> <p>Neumarkt 12. Bayrisch Bier do. à 18 Pf.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt heute Abend Speckfuchen.



**Heute früh Speckfuchen,
Abends Schweinsknöchel-
chen mit Klößen.**

Erfurter malz- und hopfenreiches
Bier
empfiehlt dem geehrten Publicum
W. Schreiber, goldner Hahn.

Ein Thaler

Demjenigen, welcher nachweisen kann, wer den am 9. d. M. ent-
flohenen hochgelben mit schwarz und grünem Fleck auf dem Kopf
versehenen Canarienvogel aufgefangen hat. Verschwiegenheit des
Namens wird zugesichert **Portier Hôtel de Bavière.**

Gefunden wurde ein grauer Leinwandrock. Gegen Inser-
tionsgebühren abzuholen niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Gefunden wurde vor einigen Tagen eine silberne Taschenuhr. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen Er-
legung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen Neustrahof 7,
3 Treppen.

Gefunden wurde eine Gabel. In Empfang zu nehmen gegen
Insertionskosten kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Tr. Wwe. Scholze.

Die geehrten Herren, welche am 13. und 14. d. M. nach dem
Garçonlogis in der „Alten Rathswaage“ 3 Treppen waren, werden
höflichst ersucht sich nochmals dahin zu bemühen, weil die Ver-
mietung rückgängig gemacht wurde.

Von so viel Güte beschämt, doch ermutigt im Hoffen und voll
des innigsten Dankes, wagten was halber Frevel uns dünkte;
der Frage Antwort dem eigenen Herzen vertrauend.
Weiße Blüten.

Konnt so weit t. deinen eignen Augen kein Betr. mehr? wo
Säulen aufgebaut — warum 1860 nichts hinab — als S. dir
br. wollt. Deine M-r verzeiht dir, so auch der Geliebte.

Herrmanns Schlucht

Lumpenspinner!!!

Heute Abend Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Betriebsoberinspector.

Es grüßt Herrn Carius M. D. — M. S. r. mit dem Wunsche
über die Denkungsweise ein näheres Zusammentreffen anzugeben
aus Nr. 8. 9. 10. zu Nr. 19.

Den anonymen aber wohlbekannten Gratulanten meinen freund-
lichen Dank.
Nun wenn Sie's wissen, ist's ja gut! — 39.

Dem auf der Ulrichsgasse in Nr. 52 wohnenden 82jährigen
Greis und Zimmergesellen **Reinholdt** mit seiner 78jährigen
lieben Frau gratulirt zu ihrer goldenen Hochzeit von ganzem Herzen
noch auf langes und gesundes Wohlergehen J. G. B.

Dem Mich-Man **Gottlob Grumbach** gratuliren zu seinem
Geburtstage etliche nicht Landfleute.

Heute 8 Uhr der Herr Privatgelehrte **Lindner: Die Entste-
hung der deutschen Staaten** (Fortsetzung: Die Zeit der Re-
formation und des 30jähr. Krieges). **L. Würkert.**

Hôtel de Saxe.

**Heute Abend 7 Uhr
im Saale des Gewandhauses**

allgem. Chor- u. Orchesterprobe für die Charfreitagsaufführung.

Wir bitten die geehrten Theilnehmenden sich heute rechtzeitig einzufinden, damit die Probe präcis 7 Uhr anfangen kann.
Der Saal wird bereits 6 1/2 Uhr geöffnet sein.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

19.

Personen
aus.
n über
Reuble-
st.
r Bor-
erbach's
ist zu
ler.
e ohne
3, 2 Tr.
rçon-
stelle
open.
öder.
ädchen.
gebenste
Ein-
n mit
meine
e,
D.
täglich
Uhr an.
eu und
n.
el.
hswollen
urch die
fertigen.
7).
er.
3.
39,
s ver-
19.

Als wir am 11. d. M. im Kreise unserer Familie unsere **silberne Hochzeit** feierten, überraschte uns der geehrte Gesangsverein der Gesellschaft „**Typographia**“ mit einem erhebenden Abendständchen und fühlen wir uns gedrungen, demselben unsern innigsten Dank hierdurch auszusprechen.

H. Kühn und Frau.

Bei der kürzlich statt gefundenen Feier meines fünfundsiebenzigjährigen Jubiläums sind mir Freude und Ueberraschung in so reichem Maße bereitet worden, daß ich nicht unterlassen kann meinen inniggefühlten Dank öffentlich auszusprechen. Ansehnliche Geschenke Seitens der löbl. Innung und der Collegen, so wie vielfache Liebesgaben von meinem verehrten Meister, von dessen Familie, von Vätern und von Freunden haben mich hoch erfreut und jenen Tag durch die mir an ihm zu Theil gewordene Ehre zum schönsten meines Lebens gemacht.

Eduard Pietsch, Schuhmacher-Geselle.

Die Verlobung meiner Pflegetochter **Alwine Dethleffs** mit Herrn **Heinrich Trautmann** zeige ich Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Leipzig, den 13. April 1862.

W. Kretschmar.

Als Verlobte empfehlen sich

Alwine Dethleffs,
Heinrich Trautmann.

Verpätet. Nachdem wir unser liebes Kind **Agnes** zur letzten Ruhestätte begleitet, halten wir es für Pflicht, nicht nur den lieben Anverwandten, Freunden und Bekannten, welche sowohl während der Krankheit als auch nach dem Tode unseres guten Kindes uns ihre Theilnahme so offenkundig zu erkennen gegeben und zuletzt den Sarg desselben so reich mit Blumen geschmückt haben, sondern auch dem hochverehrten Herrn Pastor Gräfe für seine am Grabe gehaltene, so überaus tröstliche, zu Herzen gegangene Rede unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank hiermit darzubringen.

Möge der allgütige Gott Ihnen allen dafür vergelten.

Leipzig,

am 14. April 1862.

Die trauernde Familie **Epieler.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau **Juliane Sophie Böheim geb. Edel**, drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme an diesem Trauerfall, welche durch reichen Blumenschmuck, Rath und That sich so ehrend bekundete, unsern tiefgefühlten Dank hiermit auszudrücken; in gleichen Herrn Dr. Wille für die der Verklärten geweihten innigen Worte unseren aufrichtigen Dank.

Leipzig, den 12. April 1862.

Die Hinterbliebenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Agmann, Kfm. a. Nordenburg, S. de Baviere. | Günter, Rgt.-Bes. n. Frau a. Rügengrün, St. Nürnberg. | Riemann, Schauspielerin aus Altenburg, Lebe's Hotel garni. |
| v. Araujo, k. k. brasil. Gesandter n. Familie a. Berlin, Hotel de Baviere. | Glichmann, Def.-Verwalter a. Podelwitz, weißer Schwan. | Dehmer, Kfm. a. Sangerhausen, St. Freiberg. |
| Abel, Baurath a. Stuttgart, Stadt Rom. | v. Herrmann, Kfm. a. Freiburg, Palmbaum. | Belzer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum. |
| Bormann, Straßend.-Commissar aus Dresden, Stadt Dresden. | Hentschel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. | Picard, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse. |
| Bölling, Def. a. Dresden. | Hef, Hofschauspieler a. Dessau, grüner Baum. | Pilz, Betriebs-Dir. a. Fürstberg, w. Schwan. |
| Berger, Ober-Steuer-Kontrolleur a. Arnstadt, u. Braufmann, Opernsänger a. Hannover, Palmb. | Hemming, Stud. jur. a. Jena, und | Ruppert, Kfm. a. Cassel, Hotel de Prusse. |
| Bender, Weinhdlr. a. Coblenz, neue Straße 14. | Helbig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. | Streit, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden. |
| Bicartier, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse. | Jeuno, Dr. med. a. Zürich, Hotel de Baviere. | Schneider, Frau Gutsbes. a. Lorenzkirchen, Schw. Kreuz. |
| Bachmann, Adv. a. Zwickau, und | v. Klein, Director a. Stuttgart, Stadt Rom. | Schwarz, Dr. n. Eohn a. Roswein, Palmb. |
| Blehl, Gutsbes. a. Oberhohndorf, St. Nürnberg. | Kober, Fabr. a. Chemnitz. | Schmidt, Ingen. a. Sangerhausen, Lebe's Hotel garni. |
| Bergmann, Def. a. Sulza, Lebe's Hotel garni. | Kahlbaum, Kfm. a. Nürnberg, und | Scharre, Kfm. a. Weimar, goldner Elephant. |
| Glaus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Karnz, Schauspieler a. Magdeburg, Palmbaum. | Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb. |
| Conrad, Büchsenmacher a. Torgau, Schw. Kreuz. | Klasmann, Maschinenfabr. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. | Schurich, Kfm. a. Dahlen, weißer Schwan. |
| Calmburg, Dr. a. Lauterbach, blauer Hirsch. | Lehwald, Kfm. a. Halle, grüner Baum. | Streckius, Kfm. a. Cassel, und |
| Dörr, Schieferdeckermstr. aus Nürnberg, Stadt London. | Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus. |
| Dorn, Cand jur. a. Petersburg. | Leising, Kfm. a. Berlin, und | Struve, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg. |
| Dörfling, Bankbeamter n. Frau aus Sondershausen, und | v. Lauer, Gutsbes. a. Berlin, Stadt Rom. | Silberberg, Hdlsm. a. Halle, blauer Harnisch. |
| Dimm, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Lunz, Kfm. a. Ludwigsburg, und | Starkfloy, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg. |
| Elkan, Hdlsm. a. Delitzsch, blauer Harnisch. | de Lagarde, Dr. phil. a. Berlin, S. de Pologne. | Schulz, Leutnant a. Weithain, |
| Furchter, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Dresden. | Löffler, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha. | Stein, Inspector a. Weimar, und |
| Frundt, Fabr. a. Magdeburg, Schw. Kreuz. | Mansfeld, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere. | Simon, Kfm. n. Frau a. Darmstadt, S. de Prusse. |
| Franke, Hofopernsänger a. Weimar, g. Elephant. | Morlok, Architekt a. Stuttgart, Stadt Rom. | Treyper, Chemiker a. Elbogen, Schw. Kreuz. |
| Fischer, Kfm. a. Glauchau, deutsches Haus. | Marcus, Kfm. a. Bremen, Stadt London. | Türffs, Kfm. a. Köln, grüner Baum. |
| Große, Inspector a. Erfurt, grüner Baum. | Meister, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum | Timmich, Commerzienrath a. Schleiz, S. de Prusse. |
| Geißler, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere. | v. Maellm, Offiz. n. Frau a. Berlin, Hotel de Pologne. | Warenberg, Def. a. Zerbst, Palmbaum. |
| Grimm, Fabr. a. Plauen, Stadt Dresden. | Müller, Kfm. a. Lichtenstein, grüner Baum. | Weinhagen, Gutsbes. n. Tochter a. Hilwartshausen, Stadt Nürnberg. |
| Götte, General-Agent a. Hamburg, S. de Prusse. | Nelle, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse. | v. Zerschlofski, Graf, Rent. a. Berlin, Stadt Rom. |

Sitzung der Stadtverordneten

am 14. April.

(Vorläufiger Bericht.)

Die heutige Sitzung der Stadtverordneten mußte eine halbe Stunde nach der zu ihrem Anfange fest gesetzten Zeit aus dem Grunde vertagt werden, weil die erforderliche Anzahl Mitglieder sich nicht eingefunden hatten.

Die nächste Sitzung ist auf Mittwoch anberaumt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. April. Angel. 3 U. 30 Min. Berl.-Anhalt. C. u. B. 142; Berl.-Stett. 129¹/₂; Köln-Wind. 184¹/₂; Oberschl. A. u. C. 148¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 140¹/₂; Thüringer 118¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63; Ludw.-Verb. 133¹/₂; Mainz-Ludwh. 124¹/₄; Rhein. 96³/₄; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anl. 63¹/₈; Dester. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anl. 70; Leipz. Credit-Act. 72³/₄; Desterreich. do. 76¹/₄; Dessauer do. 6⁷/₈; Genfer do. 48³/₄; Weim. B.-A. 80; Gothaer do. 80; Braunschw. do. 78¹/₄; Geraer do. 85³/₄; Thür. do. 55¹/₂; Nordb. do. 94; Darmst.

do. 86⁷/₈; Preuß. do. 120¹/₂; Hannov. do. 97; Dessauer Landesbank 28¹/₄; Disconto-Comm.-Anteile 97; Dester. Banknoten 75³/₈; Poln. do. 84³/₈; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —; Potsdam-Magdeburger 191.

Wien, 14. April. 5⁰/₁₀₀ Metall. 69.55; do. 4¹/₂ 61.50; Nat.-Anleihe 83.55; Loose von 1854 95; Grundentf.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 827; Desterreich. Creditactien 203.10; Dester.-franz. Staatsbahn 281; Ferd.-Nordb. 225.40; Elisabethbahn 161; Lomb. Eisenb. 274; Loose der Credit-Anst. 130.20; Neueste Loose 93.40; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamb. 99.50; London 133.60; Paris 52.80; Münzducaten 6.27; Silber 132.35.

Berliner Productenbörse, 14. April. Weizen: loco 64 bis 79 ^{sp} Geld. — Roggen: loco 51¹/₈ ^{sp} Geld, April 50³/₈, Juli-Aug. 49¹/₂; gef. 300 W. — Spiritus: loco 17⁵/₁₂ ^{sp} G., April 17¹/₄, Juli-August 17⁷/₈; höher. — Rübböl: loco 12⁵/₁₂ ^{sp} Geld, April 12³/₈, Juli-August 12⁷/₁₂ fester. — Gerste: loco 33 bis 38 ^{sp} Geld. — Hafer: loco 23—25 ^{sp} Geld, April 24³/₈, April-Mai 24³/₄.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die **bis 4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.